Vereinsnachrichten

TuS Gaarden von 1875 e.V.

111. Jahrgang 1/2017

Krankengymnastik

SCHMERZ IST UNSERE HERAUSFORDERUNG

Die seit 20 Jahre bestehende Praxis im Stadteil Kiel-Gaarden habe ich am 01.01.2013 übernommen, bis zu diesem Zeitpunkt habe ich in der Schmerzklinik gearbeitet.

Wir sind ein junges, dynamisches, staatlich geprüftes und anerkanntes Team.

Durch die ständigen Fortbildungen finden Sie bei uns ein hohes Qualifikationsniveau.

Seit 6 Jahren betreue ich mit großen Engagement Fußballer der Schleswig-Holstein Liga TSV-Schilksee, daher habe ich im Bereich Sportverletzung vielfältige Erfahrung gesammelt.

Therapieangebote:

– Sportphysiotherapie
– Krankengymnastik
– Manuelle Lymphdrainage
– Schulter-Knie-Rücken Behandlung
– Migräne-Kopfschmerz-Behandlung
– Cranio-Sakral-Behandlung
– Kinesiotaping
– Fango/Rotlicht-Massage
– Wirbelsäulenbehandlung
– nach Prof. Breuß Dorn
– Hausbesuche

Selbstverständlich behandeln wir Patienten aller Kassen und Privat.

Das Praxis-Team freut sich über Ihren Besuch.

Vereinsnachrichten

Aerobisches Training • Aqua-Fitness • Aqua-Gymnastik • Badminton • Bauch-Beine-Rücken-Po • Boxen • Eltern-Kind-Turnen Fitness • Floorball • Fußball • Gesundheitssport • Gymnastik • Handball • Herzsport • Jugger • Kampfsport • Kanu • Kleinkinderturnen • Mittelalt. Fechten • Nordic Walking • Olympisches Gewichtheben • Pilates • Qigong • Ringen • Rollkunstlauf Schwimmen • Taekwondo • Tennis • Tischtennis • Turnen • Volleyball • Walking • Wandern • Wirbelsäulengymnastik • Yoga

111. Jahrgang | Juni 2017 | Nummer 1

Geschäftsstelle:
Röntgenstr. 5, 24143 Kiel, Telefon: 70 68 618, Fax: 70 68 619, eMail: vorstand@tusgaarden.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: siehe Internet (www.tusgaarden.de)

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand berichtet 2
Ringen 38
Boxen 46
Gewichtheben 52
Taekwondo 54
Tennis 56
Jugger 58
Fußball 60
Turnen 66
Floorball 68
Kanu 70
Rollkunstlauf 73

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

15. Oktober 2017

Titelbild: Neuer und alter 1. Vorsitzender: Michael Schimanski und Dieter Bünning (F.: M. Geist)

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

Zum Jahresende ging ein wichtiger Wechsel vonstatten: Bekanntlich ist Karin Trede gesundheitlich angeschlagen und hatte sich deshalb entschlossen, die Bewirtschaftung der Sportgaststätte Baukampfbahn abzugeben. Über 10 Jahre lang hat sie unser Sportheim geführt und wieder zu einem beliebten und angesehenen Treffpunkt in Gaarden gemacht. Für ihren damaligen Mut und für ihren Einsatz danken wir Karin ausdrücklich. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit.

Seit dem 1. Januar 2017 schwingt nun ihre Tochter Sylvia Hildebrandt mit ihrem Team in Küche und Gastronomie das Zepter. Wir wünschen Sylvia viel Erfolg an alter Stelle, aber in neuer Rolle und hoffen, dass alle Gäste sich weiterhin wohlfühlen. Die ersten Bewährungsproben hat sie ja schon mit Bravour gelöst. Das 32. Gaardener Grünkohlessen, die diversen Grünkohlessen der Parteien, die Jahreshauptversammlung und andere größere Veranstaltungen, von den zahlreichen Familienfeiern ganz zu schweigen.

* * *

Gerade, was die Unterstützung finanzieller Art anbelangt, erfahren wir doch immer sehr viel Zuwendung von Mitgliedern und von Geschäftsleuten und Firmen, die unsere Arbeit mit Wohlwollen betrachten und fördern. Dafür können wir uns gar nicht genug bedanken. Mit einer Spendenbescheinigung allein ist es nicht getan. Immer ist auch das persönliche Gespräch, der persönliche Brief, wichtig.

* * *

Stichwort Sport- und Begegnungspark Gaarden: Es gibt eine Interessengemeinschaft, die durch einen fünfköpfigen Sprecherrat geführt wird. Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist gefragt. Das Servicegebäude, 2014 eröffnet, musste wegen schwerer Baumängel fast stante pede stillgelegt werden. Inzwischen sind aber alle Schäden behoben, so dass es wieder in Betrieb ist. Die immerwährende Arie mit unserem ureigenen Trainingsplatz Coventryplatz ist bekannt. Es kann nicht angehen, dass freie Gruppen und ortsfremde Vereine vom Westufer im Winter hier

GAARDENER seit 1874
APOTHEKE
Karlstal 33 · 24143 Kiel
Tel. 0431/732252 · Fax 775200

trainieren und der Platz durch die Mehrbelastung ruiniert wird. Grünflächenamt, Sportamt und IG Sportpark haben nun die Benutzungszeiten erheblich heruntergesetzt, um die Belastungen zu reduzieren. Dennoch plädieren wir zusätzlich dafür, dass der Coventryplatz doch eingezäunt wird. Man denke nur an Trampelpfade, Autospuren, Hundekot, Hundeübungsplatz usw..

* * *

Auch 2017 haben wir uns am Festmarsch durch Gaarden von der Baukampfbahn bis zum Mega Saray in der Wilhelmstraße mit einer Fahnenabordnung beteiligt. Fahnenträger der Vereinsfahne mit ihren Fahnenbändern von den Deutschen Turnfesten war Stefan Fleischer, in die Mitte genommen vom Vereinsjugendwart Michael Voß, Milo Wedhorn und Daniel Henke, voran der Ehrenvorsitzende Dieter Bünning. Bei herrlichem Sommerwetter war es ein schöner Zug durch Gaarden, der zeigte, dass die alten Traditionen in Gaarden doch noch leben. Und die Bevölkerung hat uns allen freundlich zugewinkt.

Im August werden wir uns auch am Umzug des Gaardener Vereins von 1870 beteiligen. Immerhin ist unser Verein als Gaardener Männerturnerbund von 1875 letztendlich aus dem Gaardener Verein hervorgegangen. Die Verbindungen waren in den letzten Jahren zwar leider etwas eingeschlafen, aber sie bestehen noch in vielfältiger Form, müssen nur mal etwas aufgefrischt werden. Und das soll im August geschehen.

* * *

Die Jahreshauptversammlung ist ja nun auch gelaufen, und es ist gelungen, einen neuen 1. Vorsitzenden zu installieren. Es ist sehr erfreulich, dass wir dieses Amt und auch die weiteren Veränderungen, die sich dadurch zwangsläufig ergaben, aus dem Verein heraus lösen konnten. Das kann aber nur erfolgreich sein, wenn die neuen Vorstandsmitglieder von allen anderen unterstützt werden. Und darum bitten wir ganz dringend. Bitte, beachtet den Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 17. März.

* * *

Als neuer 1. Vorsitzender möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei allen Mitgliedern bedanken, insbesondere auch bei dem Ehrenvorsitzenden Dieter Bünning für seine tatkräftige Unterstützung bei Übergabe und Fortführung der schwierigen Aufgabe.

* * *

Wir danken allen Mitarbeitern für ihren Einsatz, an welcher Stelle auch immer, zum Wohle des Vereins, ebenso allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Gönnern, und wünschen allen einen schönen Sommer.

Euer	und Euer
Michael Schimanski	*Dieter Bünning*
(1. Vorsitzender)	(Ehrenvorsitzender)

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt ihres Mitgliedes

Wilhelm Johannsen

Er verstarb am 7. Januar 2017 im Alter von 95 Jahren. Unserer Gemeinschaft gehörte er seit Mai 1937, also seit fast 80 Jahren, an. Solange seine Gesundheit es zuließ, war er in der Freitagsgruppe der Männerturnabteilung aktiv, wo er sich als technisch versierter Prellballer betätigte. Legendär und gefürchtet waren seine Kunstschläge, weil sie für den Gegenspieler meist nicht zu parieren waren. Mit ihnen sicherte er seiner Mannschaft so manchen Punkt. Als die Kraft nachließ, konnte er zwar nicht mehr am Übungs- und Punktspielbetrieb teilnehmen, aber das Vereinsgeschehen verfolgte er sehr wohl.

Wir werden uns Wilhelm Johannsens und seines achtersinnigen Humors immer gerne erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Der Familie übermitteln wir auch auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski (1. Vorsitzender) — Dieter Bünning (Ehrenvorsitzender)

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt ihres Mitgliedes

Michael Schmalz

der am 5. März 2017 kurz vor seinem 66. Geburtstag nach langer schwerer Krankheit verstarb. Als direkt gewählter Ratsherr für Gaarden-Süd war es für ihn selbstverständlich, auch unserer Gemeinschaft anzugehören. Seit 2003 war er förderndes Mitglied der TuS Gaarden.

Er verfolgte das Vereinsgeschehen sehr wohl; wir sahen ihn oft als Zuschauer auf der Baukampfbahn, auch bei anderen Veranstaltungen war er ein gern gesehener Gast. Die Sozialpolitik war sein Metier, hier hat er viel für den Stadtteil bewegt. Auch für unseren Verein hat er sich vielfach eingesetzt.

Wir danken Michael Schmalz für sein Engagement, werden uns seiner immer gerne erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Petra und der Familie übermitteln wir auch auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski (1. Vorsitzender) — Dieter Bünning (Ehrenvorsitzender)

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt ihres Mitgliedes

Rosemarie Sawitzki

die am 16. März 2017 im Alter von 85 Jahren verstarb. Seit 1974 war Rosemarie Sawitzki Mitglied unseres Vereins in der Gymnastikabteilung und der Heimgruppe unserer Frauen.

Wir werden uns ihrer immer gerne erinnern und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Der Familie übermitteln wir auch auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski
(1. Vorsitzender)

Dieter Bünning
(Ehrenvorsitzender)

Der schleswig-holsteinische Amateurboxsport
und mit ihm auch die TuS Gaarden trauern um

Hans Korth

der am 22. März 2017 seinen Kampf gegen eine heimtückische Krankheit verloren hat und im Alter von nur 66 Jahren verstorben ist.

Wir alle kennen seine fundierte Berichterstattung in Wort und Bild über das Boxgeschehen in Schleswig-Holstein. Den Fotos in unserer Vereinszeitung merkte man an, dass er als ehemaliger Aktiver beim TSV Plön sein Handwerk verstand. Bei den Boxevents unserer Boxabteilung, zuletzt im Oktober 2016, war er als Ringsprecher und Moderator die Stimme der Veranstalter.

Nun ist die Stimme Hans Korths für immer verstummt.

Wir danken im für seine Unterstützung, werden uns seiner immer gerne erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski
(1. Vorsitzender)

Dieter Bünning
(Ehrenvorsitzender)

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt ihres Mitgliedes

Hans-Peter Möller

der am 8. April 2017 kurz nach seinem 72. Geburtstag verstarb. Die Vereinsgemeinschaft trauert um ein Mitglied, das über fünf Jahrzehnte dem Verein angehörte. In diesem Jahr hätten wir ihn für 60jährige Mitgliedschaft ehren wollen.

Im Jahre 1957 trat er als zwölfjähriger begabter Fußballer in die FSV Borussia ein und begann seine Karriere. Immerhin spielte er stets in der 1. Mannschaft seines Jahrganges. 1963 schaffte er unter „Heia“ Wohlsen den Sprung in die Liga, die den aus der Bezirksliga in die Landesliga, seinerzeit der höchsten Amateurklasse des Landes, aufstieg. Absoluter Höhepunkt aber war im Juni 1964 der Endspielsieg im Schleswig-Holsteinischen Landespokal gegen Eutin 08. Nach seiner aktiven Ligazeit war er erfolgreicher Jugendbetreuer und Trainer. Nach der Fusion im Jahre 1972 begann für die Gaardener Fußballjugend eine neue Epoche, an der Peter Möller maßgeblichen Anteil hatte. Wir hatten über 300 Jungen und nahmen mit bis zu 21 Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil. In allen Bezirks-Leistungsklassen waren Mannschaften von TuS Gaarden vertreten.

1978 löste dann Peter Möller unseren langjährigen Jugendobmann Herbert Bartsch ab. Leider musste Peter schon nach zwei Jahren aus gesundheitlichen Gründen wieder aufhören und die Jugend an Jens Olin übergeben. Es hatten sich große Probleme mit seinem Herzen eingestellt, die sich so dramatisierten, dass er sich 1987 als einer der ersten Patienten in der Kieler Universitätschirurgie einer Herzverpflanzung unterziehen musste. Diese war zwar sehr gut gelungen, aber ein Jahr lang gab es weitere Komplikationen. Dann aber war es soweit, dass Peter sogar noch wieder Fußball spielen konnte. Außerdem arbeitete er lange Jahre an der Vereinszeitung mit, und zusammen mit Dieter Heyne organisierte er ein großes Altherrentreffen anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Fußball in Gaarden“ im Jahre 2003.

Nun, nach fast genau 30 Jahren, musste sein Körper der ständigen Belastung durch Medikamente usw. Tribut zollen. Wir alle sind dankbar, dass er und wir mit ihm eine sehr lange, sehr schöne Zeit gemeinsam gehabt haben, auch wenn wir die Rückschläge z.T. gar nicht mitbekommen haben, weil Peter nie klagte oder seinen Optimismus verlor. Das ist das, was wir, was Elke und Volker als Trost mitnehmen und bewahren müssen. Es mag ein wenig helfen.

Wir werden Peter immer als temperamentvollen, engagierten, treuen, loyalen und zuverlässigen Sportler und Mitarbeiter in Erinnerung behalten.

Wir danken Peter Möller für sein Engagement, werden uns seiner immer gerne erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Elke, seinem Sohn Volker und der Familie übermitteln wir auch auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski
(1. Vorsitzender)

Dieter Bünning
(Ehrenvorsitzender)

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt ihres Mitgliedes

Rudi Menzel

der am 20. April 2017 im Alter von 79 Jahren verstarb. Unserer Gemeinschaft gehörte er in der Tennisabteilung seit Juni 1996, also seit 21 Jahren, an. Zunächst im Punktspielbetrieb aktiv, schloss er sich später der DORETE-Gruppe an und spielte, solange seine Gesundheit es zuließ, dort in lockerer Runde weiter Tennis.

Wir werden uns an Rudi Menzel immer gerne erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau Ingrid und der Familie übermitteln wir auch auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski
(1. Vorsitzender)

Dieter Bünning
(Ehrenvorsitzender)

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt ihres Mitgliedes

Gudrun Eck

die am 17. Mai 2017 im Alter von 64 Jahren verstarb. Seit 1984 war Gudrun Eck Mitglied unseres Vereins in der Gymnastikabteilung.

Wir werden uns ihrer immer gerne erinnern und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Der Familie übermitteln wir auch auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme.

Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
Vorstand und Mitglieder

Michael Schimanski
(1. Vorsitzender)

Dieter Bünning
(Ehrenvorsitzender)

32. Gaardener Grünkohlessen

Beim 32. Gaardener Grünkohlessen, mitten in der Karnevalszeit, dem „Kommunalgipfel", wie Staatssekretär Ralph Müller-Beck vor einigen Jahren schon die interessante Wortschöpfung ins Spiel brachte, konnte Vorsitzender Dieter Bünning wieder eine neue Höchstzahl von Gästen begrüßen. Das ist natürlich einer besonderen Situation geschuldet, die sich langsam zur Tradition entwickelt: Seit 2005 ist es jetzt das achte Mal, dass wenige Wochen nach dem Grünkohlessen eine Wahl stattfindet; diesmal ist es die Landtagswahl. Nur 2006 und 2007 hatten wir eine Pause, dann 2010 sowie 2015 und 2016. Verspäteten Meldungen und Wünschen, zusätzlich jemanden mitzubringen, mussten wir aus Kapazitätsgründen leider absagen. Allen Betroffenen sei für ihr Verständnis gedankt.

Blick in den vollen Saal: Dieter Bünning bei der Begrüßung *Alle Fotos: Martin Geist*

Wir konnten begrüßen:

Aus der Politik:

- Den stellvertretenden Landtagspräsidenten Bernd Heinemann (SPD-Landtagsfraktion); er ist auch TuS-Vereinsmitglied
- Aus dem Innenministerium Staatssekretär Ralph Müller-Beck
- Aus der SPD-Ratsfraktion den direkt gewählten Gaardener Ratsherrn Wolfgang Schulz und Torsten Stagars als Sportpolitischen Sprecher
- Den Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion Stefan Kruber
- Weiter von der CDU Floriana Igrishta, die Landtagskandidatin der CDU für den Wahlkreis Kiel-Ost
- Marcel Schmidt als Fraktionsvorsitzenden und Susanne Swoboda als stellv. Fraktionsvorsitzende der SSW-Ratsfraktion
- Wilfried Voigt, Staatssekretär a.D., als Vertreter von Bündnis90/Die Grünen
- Die Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, mit Christian Ziesmann aus dem Ausschuß für Schule und Sport
- Aus dem Ortsbeirat Gaarden den Vorsitzenden Bruno Levtzow, für den das als Ur-Gaardener hier ein Pflichttermin ist

Weiter aus dem Ortsbeirat:

- Heinz-Rudolf Jungnickel aus der SPD-Fraktion
- Fedor Mrozek und Roger Lüdtke für die CDU-Fraktion
- Edina Dickhoff und Gigi Ernst-Brettschneider aus der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- Andreas Heinrich von den Piraten
- Letztendlich noch Moritz Koitka vom SPD-Ortsverein Gaarden

Aus der Verwaltung:

- Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer
- Gerwin Stöcken, der als Sozial- und Sportdezernent quasi für uns zuständig ist
- Martin Reinhart, Amtsleiter Amt für Wohnen und Grundsicherung
- Frank Festersen, Amtsleiter Bürger- und Ordnungsamt
- Ralf Hegedüs, Amtsleiter Amt für Sportförderung mit seinen Mitarbeitern Hanno Treuer und Thomas Görtz
- Christoph Adloff und Nico Sönnichsen aus dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt
- Kathrin Teichert, Büro des Oberbürgermeisters
- Petra Eylander, neue Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Kiel
- Karsten Böhmke, Geschäftsführer des Jobcenter Kiel

Die Presse

- Martin Geist von den Kieler Nachrichten

Ostufer-Schulen und andere Bildungseinrichtungen:

- Gerd Kleine-Bley, Rektor der Fröbelschule
- Jürgen Ströh, Direktor des RBZ Technik in Gaarden
- Den neuen Direktor des Hans-Geiger-Gymnasiums. Jan Henning Steuer, erst ist seit gut zwei Wochen im Amt
- Christine Dressler, Lydia Hahn und Kirsten Knetsch von der Deutschen Angestellten-Akademie (DAA)

Unter dem Motto „Gaarden bunt und vielfältig" die Kirche, Organisationen und Vereine:

- Jan Dreckmann vom Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Ragni Mahajan und Ulf Hagge, Pastorin und Pastor der Kirchengemeinde Gaarden
- Gesa Langfeldt, Kreisvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt
- Irene Sebens, Geschäftsführerin des Bürgerzentrums Räucherei
- Ulrike Pirwitz-Schwarz und Petra Tudor, Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG
- Angelika Volquartz, die sich neben dem Mehrgenerationenhaus auch beim Ronald-McDonald-Haus und bei der Aktion Mach MitTag engagiert
- Anna Neugebauer vom Büro Soziale Stadt
- Hans-Georg Malü, Willi-und-Magdalene-Naeve-Stiftung Kronshagen
- Christian Leonhardt, Vorsitzender des Fördervereins Gaarden.
- Ulrike Borns vom Kieler Jugendhilfeverbund KJHV.

- Walter Ehlert, Gaardener Chronist
- Martina Kliemann, Koordinatorin für den Sport- & Begegnungspark Gaarden
- Sebastian Rehbach, Stadtmission Kiel gGmbH
- Rudolf Rucks, Vorsitzender des Vereins der Kieler Aquariumfreunde
- Gerd Hausotto, Offener Kanal Kiel

Künstler und Kunstgewerbetreibende:

- Astrid Großgasteiner, neue Leiterin des Werftparktheaters, mit ihrem Technischen Leiter Peter Slezak
- Martina Riese und Thomas Hamann vom Lore & Lay-Theater, das bisher im Wasserturm auf dem Ravensberg seine Spielstätte hatte und in der Hörn auf der Gaardener Seite ein Theaterschiff installieren möchte
- Sabine Leonhardt vom Restaurierungszentrum Kiel
- Dirk Hoffmeister vom Atelier K34
- Rainer Pasternak, seines Zeichens Kulturreferent der Landeshauptstadt Kiel, also quasi ein beamteter Künstler.

Geldinstitute und Versicherungen:

- Uta Fuhrhop, Michael Kluth, Reiner Sedat und Jörg Willms von der Fördesparkasse Kiel
- „Unser" Versicherungsbetreuer Lutz Puhlmann von der Provinzial.

Wirtschaft, Handel und Gewerbe:

- Den Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel, Jörg Orlemann.
- Hanne Löfgen, Hotel Runge, auch Vorstandsmitglied im Förderverein Gaarden.
- Monika Tyzak von der KIV-Kiel Hausverwaltung
- Rolf Jürgensen, Fa. Fr. Jürgensen & Söhne
- Lars Meschkat, Bezirksschornsteinfegermeister
- Klaus Meschkat, Bezirksschornsteinfegermeister a.D.

- Ralf Riebes, Fa. Camps Hausgeräte TV Elektro GmbH und Alte Gaardener Gilde
- Jasmin Tarhouni vom Wirtschaftsbüro Gaarden
- Jakob und Jochen Kümmerle von der Gaardener Apotheke
- Erol Bal, Photo Bal
- Jürgen Haberl, Hausverwaltung Jürgen Haberl
- Werner Kässens, Geschäftsführer der Kieler Wirtschafts-und Strukturentwicklungsgesellschaft
- Wolf-Dieter Klinck, Klinck & Co. Hausverwaltungen
- Martin Ludwig, Physiotherapie am Vinetaplatz
- Wolfgang Strunk, Bestattungsinstitut August Strunk

Private Sponsoren, die uns unterstützen:

- Roswitha Furche, Elisabeth Graebner, Dieter Adomeit, Fabian Frühling, Jan Kippri, Peter Herrmann und Ulf Weidemeier.
- Jochen „Pieper" Petersen.
- Herrn Schiefelbein, VW Wolfsburg.

Es bleibt noch der Sport.

- Heinz Jacobsen, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Den 1. Vorsitzenden Günter Schöning, die 2. Vorsitzende Martina Bach und Kassenwart Bernd Lensch vom Sportverband Kiel
- Cevat Güngör und Berkant Özel von Intertürkspor Kiel (2. Vorsitzende)
- Ulrich Paproth, SV Friedrichsort, Sprecher des Vorstandes
- Holger Schwarzenberg, TuS Holtenau e.V., 1. Vorsitzender
- Von der Alten Gaardener Gilde von 1738 e.V den 2. Vorsitzenden Andreas Schlömer und Pressewart Jochen Schulz
- Last but not least Vorstandsmitglieder, Ehrenmitglieder, Abteilungsleiter und verdiente Mitarbeiter und Mitglieder der TuS Gaarden, insbesondere unser 2. Vorsitzende Klaus-Peter Straub, Obersport- und –spielwart Michael Schimanski, Vereinsjugendwart Michael Voß, Schriftwartin Angelika Bordt, Beisitzer Kurt Jürgensen und den Integrationsbeauftragten des Vereins und des Deutschen Olympischen Sportbundes, Georges Papaspyratos
- Und als Special Guest Lothar Abend, unseren Profi-Europameister 1972 im Superfedergewicht.

Wir sehen, dass sich wieder eine illustre Runde versammelt hatte. Besonders erfreulich für uns als Veranstalter, dass die Landeshauptstadt Kiel mit ihrer Spitze vertreten ist: Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer. Das ist schon bemerkenswert und zeigt noch einmal die Berechtigung des Titels „Kommunalgipfel".

Andererseits bedaure ich das wiederholte Fehlen einiger Gäste, z. B. der Jüdischen Gemeinde, der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein, unseres Nachbarvereins SV Makkabi, des Migrantenforums der Stadt Kiel, aber auch der Kieler Volksbank. Das war leider im vegangenen Jahr auch schon der Fall. Ich will nicht hoffen, daß damit ein Zeichen gesetzt werden soll. Denn auch die Volksbank hat uns in der Vergangenheit immer sehr unterstützt. Oder will sie sich nur noch auf den THW konzentrieren? Das gibt mir doch zu denken. Und ich möchte dazu ein Wort in Erinnerung rufen, das der frühere Stadtpräsident Rainer Tschorn hier prägte: „Wer

nicht dabei ist, gehört irgendwie nicht dazu". Vielleicht muß man das etwas aufbohren und genauer fassen: „Wer nicht absagt oder trotz Zusage fehlt, gehört irgendwie auch nicht dazu." Letzteres ist nämlich besonders ärgerlich im Hinblick auf die schon oben erwähnten Absagen, die wir erteilen mußten. Kurzfristige Absagen aus Krankheitsgründen kommen natürlich immer vor, damit muß man rechnen.

Auch für 2017 hatten wir wieder das bewährte Motto gewählt: "Sport - Wirtschaft - Politik in Gaarden

Nach der Vorstellung der Gäste griff Dieter Bünning wieder einige Vorkommnisse und Entwicklungen in Gaarden auf, zunächst mit einer Bemerkung über die Darstellungen Gaardens in Film und Literatur, gar nicht in der aktuellen Berichterstattung. Es geht um den Kiel-Tatort, der hier in Gaarden spielte (Borowski und die Kinder von Gaarden), und den Kiel-Krimi von Hannes Nygaard mit dem Titel „Stadt in Flammen", der auch in Gaarden spielt. Wir wollen nicht hoffen, dass sich das Szenario, das dort in beiden Fällen entworfen wurde, hier je einstellt. Diese Art Berichterstattung ist eine Ohrfeige für alle, die sich um ein besseres Image des Stadtteils und ein gutes Zusammenleben bemühen, wie es eigentlich hier ja auch praktiziert wird. Und sie wirkt kontraproduktiv.

Jetzt müsste noch erreicht werden, dass Studenten vermehrt aufs Ostufer und nach Gaarden ziehen. Das kann dem Stadtteil nur guttun. Da sind die Stadtteilrundgänge mit Jungstudenten durch Gaarden sicher eine gute Hilfe. Allerdings wird auch immer gleich das Schlagwort „Gentrifizierung", die viele ja ablehnen, als Totschlagargument eingeworfen. Gentrifizierung ist ja nicht per se schlecht, sondern auch ein Zeichen von Dynamik. Das ist doch positiv zu sehen und nicht von vornherein pauschal abzulehnen. Wer dagegen ist, den frage ich: Wollen Sie Gaarden zum „Verlierer-Ghetto" machen? Dann sollte man das aber auch klar sagen und nicht um den heißen Brei herumreden.

Andere Gaardener Themen, die allerdings alles Andere als neu sind, hatte ich nur noch kurz angerissen.

- Der unmögliche Zustand der Gaardener Brücke mit dem Fahrstuhl.
- Müllhaufen aus Sperrmüll und Plastiktüten mit Hausmüll. Das geht nicht, da muss man die Leute ans Portepee fassen. Wollen sie wirklich in so einem Umfeld leben? Das ist allerdings kein rein Gaardener Problem, aber hier besonders augenfällig.
- Als weiteres Problem wurde seitens der Stadt das Radfahren in Gaarden identifiziert. Das ist hier ja nicht einfach. Die meisten Straßen haben noch Kopfsteinpflaster, was dem Radfahren nicht unbedingt zuträglich und förderlich ist. Folge: Man fährt auf dem Bürgersteig. Das heißt aber, dass die armen Fußgänger von zwei Seiten in die Kniep genommen werden: Erstens vom Autofahrer, der ungeniert auf dem Bürgersteig parkt oder die abgesenkten Ecken zuparkt, gerne auch Vorrechte beim Abbiegen nicht beachtet, und zweitens vom Radfahrer, der links und rechts die Fußgänger durch rasantes Überholen verschreckt. Auch das ist allerdings kein spezielles Gaardener Problem. In anderer Sache hatte ich mich mal an den Fahrradbeauftragten der Stadt gewandt, aber nicht einmal eine Antwort bekommen. Und deshalb fordere ich für die schwächsten Verkehrsteilnehmer einen Fußgängerbeauftragten, der sich deren Sorgen annimmt.

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Ich nannte aber auch positive Aspekte:

- Herausragend zum Beispiel die Übertragungen der Open-Air-Opernaufführungen. Die Public Viewing-Veranstaltungen der letzten Jahre auf dem Vinetaplatz waren alle ein voller Erfolg, ein echtes Highlight. Es begann mit 800 Besuchern und steigerte sich auf über 1.400 Gäste, ein schönes Ambiente, weiße Tischdecken, Weinausschank, das hatte was. Das zeigt doch, dass auch in Gaarden ein entsprechendes Publikum vorhanden ist und etwas auf die Beine gestellt werden kann. Ich hoffe, dass wir auch 2017 wieder eine Übertragung zum Vinetaplatz erleben, diesmal „Turandot". Die Gaardener Bevölkerung hätte es verdient.
- Und es tut sich ´was in der Szene: Bekanntlich möchte das Lore & Lay-Theater, das bisher im Wasserturm auf dem Ravensberg seine Spielstätte hatte, in der Hörn auf der Gaardener Seite ein Theaterschiff installieren. Da gibt es zwar noch ein paar Probleme, aber sie sollten sich baldigst lösen lassen. Die Kulturszene in Gaarden wird also gestärkt. Und es ist so schäbig, was es im Internet an Kommentaren gab bezüglich der Lage ausgerechnet in Gaarden. Wer so etwas absondert, sollte sich schämen. Martina Riese und das Lore & Lay-Theater sind Gaarden herzlich willkommen.
- Walter Ehlert hat gerade ein Buch über die Gaardener Geschäftswelt herausgebracht hat. Das Buch ist so ein großer Erfolg geworden, dass es innerhalb kürzester Zeit vergriffen war und nun schon in zweiter Auflage erscheint. Dieses positive Erscheinungsbild Gaardens wünsche ich mir öfter.
- Anerkennung finden auch die Graffiti-Aktionen, mit denen Häuserfronten verschönert werden und die hoffentlich auf Dauer dafür sorgen, dass wildes Graffiti-Geschmiere unterbleibt. Auch wir haben die Rückfront unseres Vereinsheimes bearbeiten lassen. Und da kommt Kulturreferent Pasternak ins Spiel: Er hat die finanzielle Belastung für unseren Verein durch einen großzügigen Zuschuss abgemildert. Dafür herzlichen Dank.

Aber die bekannten Probleme bleiben. Ein wenig hatte ich sie ja auch schon angesprochen. Fakt ist aber, und das kann man nicht oft genug wiederholen: Es fließt eine Menge Geld nach Gaarden fließt, aus Brüssel, aus Berlin, vom Land und von der Stadt. Stichwort: „Soziale Stadt". Das erkennen wir dankbar an. Der auf Gaardener Gebiet fertiggestellte Sport- und Begegnungspark kann sich wirklich sehen lassen. Jetzt ist die Dockshöhe dran, aber das ist ja Ellerbeker Grund. Sorgen bereitet mir der Zustand des Coventryplatzes. Für uns als TuS Gaarden wird das unsere Kaiserliche Werft bleiben. Aber es ist wohl eine gute Lösung gefunden worden, gemeinsam mit Grünflächenamt und Amt für Sportförderung. Das war denn auch der richtige Augenblick, sich bei allen Ämtern, mit denen wir zu tun haben, für die gute Zusammenarbeit zu danken. Alle haben ein offenes Ohr für unsere Belange, und wenn es irgend möglich ist, wird geholfen.

Lilo's Blumenecke

● **Moderne Blumen- und Kranzbinderei**

Helmholtzstraße 12 · Telefon 73 20 66

Ein weiterer Dank gilt Privatleuten und Gaardener Firmen, die uns trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten noch immer sehr gut unterstützen.

Bevor Landtagsvizepräsident Bernd Heinemann zu seinem Grußwort kam, wollte ich allerdings noch etwas Positives über Gaarden sagen, wobei ich mich gerne wiederhole. Wenn man das Hörn-Gelände am Abend bei Sonnenschein sieht und man auf der Gaardener Seite auf der Bank sitzt, dann wird deutlich, dass die Sonnenseite Kiels auf dem Ostufer liegt. Viele haben das nur noch nicht gemerkt. Diese Chance muss die Stadt nutzen. Die Seebar in der Badeanstalt Düsternbrook am Hindenburgufer beklagt sich über Verschattungen. Meine Antwort: Lassen Sie das Ostufer nicht links liegen! Dort scheint die Sonne.

Da passt es natürlich gut, dass in das Hörn-Gelände, die Hörn-City Gaarden, Bewegung gekommen ist und es nach Jahren des Stillstands vorangeht. Jetzt auch kleinere Bauträger mit ins Boot zu nehmen, ist wohl ein guter Weg. Auf jeden Fall werden dadurch hoffentlich weitere Allerweltsbauten wie die Schmidt-Bauten, die Germania-Arkaden oder das Telekom-Gebäude verhindert. Und man begibt sich nicht in die Abhängigkeit eines Großinvestors, der dann alles bestimmen will.

Landtagsvizepräsident Bernd Heinemann

Als Ostufer-Landtagsabgeordneter schlug Bernd Heinemann den großen Bogen von der Fachhochschule in Neumühlen-Dietrichsdorf über Geomar in Wellingdorf zur Technischen Fakultät der Universität, die in Gaarden angesiedelt ist. Diese drei wissenschaftlichen Einrichtungen werden immer mehr Studenten anziehen, die dann hoffentlich auch hierherziehen. Das muss durch den Bau von Studentenheimen unterstützt werden und das Leben auf dem Ostufer sicherlich zum Positiven verändern.

Bevor OB Ulf Kämpfer zu seinen Versprechen vom letzten Grünkohlessen kam, kündigte er eine großangelegte neue Initiative „Gaarden hoch zehn" an, mit der der Stadtteil über zehn Jahre durch nachhaltige Veränderungen vorangebracht werden soll. Als Pluspunkt konnte er die Zusage von Innenstaatssekretär Ralph Müller-Beck mitnehmen, diese Aktion mit Landesmitteln zu fördern. Versprechen No. 1 war die Skaterbahn, die im Sport- und Begegnungspark kurz vor ihrer Vollendung steht. Bei Versprechen No. 2, der Gaardener Brücke, stockt es leider einige wenige Meter vor dem Ziel. So setzt er denn die Hoffnung auf die Sogwirkung, die sich durch die neue Entwicklung in der Hörn-City Gaarden ergibt und die auch auf das Postgelände jenseits der Werftstraße übergreifen wird.

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten !

Stefan Kruber, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion, übernahm für den verhinderten Stadtpräsidenten Hans-Werner Tovar souverän den Part, für die Fraktionen im Rat zu sprechen. Sein Thema war die gute Integrationsarbeit im Stadtteil, zu der ja auch TuS Gaarden einen nicht geringen Teil beiträgt. Als Oppositionsführer konnte er sich natürlich einen Seitenhieb auf die Mehrheitsfraktionen nicht verkneifen, indem er sich darüber freute, dass neben dem Kleinen-Kiel-Kanal nicht auch noch ein „Karlstal-Kanal" geplant wird. Aber das sei ihm zugestanden.

Für die Ratsfraktionen sprach Stefan Kruber, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion

Ortsbeiratsvorsitzender Bruno Levtzow

Ortsbeiratsvorsitzender Bruno Levtzow ließ ordentlich Dampf ab: Gute Ideen, die in Gaarden geboren würden, werden entweder im Rathaus ignoriert oder auf die lange Bank geschoben, teilweise auch zuerst in anderen Stadtteilen übernommen und dort verwirklicht. Jüngstes Beispiel ist die schleppende Bearbeitung des Ortsbeiratsantrages auf Tempo 30 in der Helmholtzstraße. Außerdem legte er wieder einmal den Finger in die Wunde, dass die wenigsten der anwesenden Gäste in Gaarden beheimatet seien.

Jochen „Pieper" Petersen mischte die Runde mit seiner plattdeutschen Rede auf, in der er inständig darum bat, diesen Stadtteil mit seinen Problemen nicht allein zu lassen. Und charmant hatte er für die Damen in unserer Runde Rosen mitgebracht, die nun verteilt wurden.

Anstelle eines Schlusswortes glänze Hanne Löfgen mit einer Gesangseinlage, für die sie viel Beifall einheimste. So waren wieder interessante Gespräche zustande gekommen. Wesentlich später als sonst konnte Dieter Bünning den offiziellen Teil des Abends beenden. Das bedeutete natürlich nicht, dass der Saal sich sofort leerte. Es bildeten sich mehrere Gesprächsrunden, in denen das eine oder andere Thema noch weiter diskutiert wurde.

Dieter Bünning

Bewährungsprobe für unsere neue Wirtin Sylvia Hildebrandt: So sieht eine Gaardener Grünkohlplatte aus

Nachtrag:

Gerade hatte ich als positiv für Gaarden angeführt, dass das Lore&Lay-Theater in der Hörn auf der Gaardener Seite ein Theaterschiff installieren und somit die Kulturszene stärken möchte. Und der Oberbürgermeister kündigte eine großangelegte neue Initiative „Gaarden hoch zehn" an, mit der der Stadtteil über zehn Jahre durch nachhaltige Veränderungen vorangebracht werden soll. Es dauerte gerademal vier Wochen, bis eine Meldung dazwischengrätschte, die alles über den Haufen wirft: In der Ortsbeiratssitzung vom März wurde bekannt, dass die Heringslaichplätze die Verankerung des Theaterschiffes auf der Gaardener Seite verhindern, so dass es nun auf der Westseite liegen soll. Was mich besonders stört: Bei einer früheren Ortsbeiratssitzung wurde nur angedeutet, dass es noch einige kleinere Probleme gäbe. Niemand kam heraus mit der Sprache. Auch beim Gaardener Grünkohlessen wurde überhaupt nichts dazu gesagt, obwohl ja Koryphäen der Stadt da waren. Und nun plötzlich dieses... „Gaarden hoch zehn", das war wohl nichts, es bleibt höchstens noch Gaarden hoch neun. Das Schöne reißen sich gerne andere unter den Nagel: Hörn-City, Werftpark usw. Für Gaarden bleiben dann die Problemfälle. Wieso stört ein an der Pier liegendes Theaterschiff die Heringe? Wieso stören die Fördedampfer nicht, wenn sie abends ihre Liegeplätze auf der Westseite ansteuern und dafür ziemlich dicht am Ostufer längskurven? Was ist z.B. mit den Segelschiffen zur Kieler Woche, die jeden Tag ihre Törns fahren? Was ist mit dem Drachenbootrennen? Das geht alles, nur ein LIEGENDES Theaterschiff nicht? Ich möchte gerne mal wissen, wer an der Sache gedreht hat. So kann man mit Gaarden nicht umgehen. Da nützt alles Schönreden nichts mehr.

Im Kulturausschuss 28. März wurde noch einmal nachgehakt, aber der dafür zuständige Umweltausschuss hatte bis zum 26. April noch nicht wieder getagt und das zuständige Amt konnte wg. Krankheit usw. noch keine Antwort geben. Es wurde lediglich gemunkelt, dass es nicht nur um die Heringe geht. Aber ganz Gaarden bleibt am Ball.

SCHMIDT & KLAUNIG

Digital- und Offset-Druckerei & Verlag seit 1869

IM **MEDIENHAUS KIEL** · RINGSTR. 19 · 24114 KIEL · T 0431/660 64 23 · WWW.MEDIENHAUS-KIEL.DE

Jahreshauptversammlung 2017 – Michael Schimanski neuer 1. Vorsitzender

Am 17. März konnte der 1. Vorsitzende Dieter Bünning 84 Mitglieder begrüßen, darunter auch den Gaardener Ratsherrn Wolfgang Schulz (SPD), der ja auch Vereinsmitglied ist; weiter „unseren" KN-Redakteur Martin Geist, ebenfalls Vereinsmitglied., schließlich noch eine Reihe Ehrenmitglieder: Kaller Jäckin, Peter Berberich, Lothar Schlüter, Werner Schiller, Georges Papaspyratos, Walter Zickert und Harald Adam.

Dann ehrte die Versammlung die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder

Birgit Hinrichsen Gerhard Hoffmann Wilhelm Johannsen Michael Schmalz

durch eine Gedenkminute. In unser Gedenken schließen wir auch frühere Mitglieder und verstorbene Angehörige unserer Mitglieder ein.

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt sind immer wieder die Ehrungen.

Die Ehrung erfolgreicher Ringer nahm Georges Papaspyratos vor:

Norddeutsche Einzelmeisterschaften (Griechisch-Römisch und Freistil) am 25.02. 2017 in Schwerin

Karen Margaryan Norddeutscher Meister 2017 und
Varos Perosian Norddeutscher Vizemeister 2017.

weiter

Offene Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften (Griechisch-Römisch und Freistil) am 04.03. 2017 in Luckenwalde

Karen Margaryan Mitteldeutscher Vizemeister (A-Jugend)

Henner Neuweiler wurde für seine jahrzehntelangen Verdienste um die Tennisabteilung und die Beratung und Hilfe in Finanz-, Steuer- und Sozialversicherungsfragen zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Vorstandsbericht ließ Dieter Bünning noch einmal das abgelaufene Jahr 2016 Revue passieren.

In sportlicher Hinsicht ergaben sich viele positive Aspekte, das ergibt sich ja auch schon aus den Ehrungen jetzt und im Sommer. Leider musste er auch mit einigen Negativerlebnissen aufwarten.

- Ringen: Es boomt weiter. Sportliche Erfolge heimsten sie bei vielen Wettkämpfen und Vergleichskämpfen im In- und Ausland und bei den Kämpfen in der Regionalliga Nordost ein.
- Boxen: Auch die Boxabteilung boomt, es wurden viele Kampfveranstaltungen in Dänemark und in Mecklenburg-Vorpommern besucht. Höhepunkt war natürlich die 2. Boxgala in der Coventryhalle.

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Henner Neuweiler freut sich über seine Ernennung zum Ehrenmitgleid (Foto: Martin Geist)

- Ringen und Boxen führen insgesamt 10 Projekte durch, darunter die Projekte des Landessportverbandes „Sport für alle - Integration durch Sport – Sport mit Ausländern", „Ringen an Schulen", Sport gegen Gewalt und „Integration durch Sport", und haben auch 2016 erhebliche Förderungsmittel an Land gezogen.
- Neu aufgemacht wurde eine Gruppe für Olympisches Gewichtheben, Sie nutzt den neuen Kraftraum in der Coventryhalle. Diesen Raum haben die Gewichtheber und Ringer selbst ausgebaut; für das Material hat zum großen Teil Rainer Kuberski gesorgt.
- Turnen: Ständig werden die Angebote im Bereich Gesundheitssport erweitert, sie kommen gut an.
- Erfreulich auch die Entwicklung beim Handball: Zwar musste die 1. Frauenmannschaft die Kreisoberliga wieder verlassen, aber der sofortige Wiederaufstieg ist greifbar nahe. Die 2. Mannschaft schlägt sich in ihrem 2. Jahr achtbar. Die Männer sind nach ihrem unangefochtener Aufstieg auch in der Spitzengruppe der 1. Kreisklasse zu finden, und der Durchmarsch ist durchaus realistisch.
- Fußball: Die im Vorjahr neu aufgestellte 2. Männermannschaft, die gemeinsam mit der 1. Mannschaft in der Kreisklasse C spielte, ist nach einem Jahr genauso schnell verschwunden, wie sie auftauchte. Die 1. Mannschaft liegt mit neuem Trainer Marcel Reimer im Mittelfeld. Es wird auch weiter am Neuaufbau einer Alten Herren gearbeitet. Auch in der Jugendabteilung boomt es, und wenn man das bunte Treiben auf der Baukampfbahn und dem Coventryplatz sieht, lacht das Herz. Aber: Es drohen Engpässe bei Trainern und Betreuern. Lobenswert auch die sonstigen Aktivitäten: So kommt noch im März das DFB-Mobil, und im Juli findet auf der Baukampfbahn ein dreitägiges Fußballcamp statt.
- Tennis: Mehrere Mannschaften auf Bezirksebene. Auch die Leistung ist da. Sorgen bereitet aber weiterhin die Entwicklung der Mitgliederzahl. Von einem neuen Tennisboom durch die Erfolge von Angelique Kerber ist leider nichts zu spüren.
- Jugger: läuft gut, sie bringen sich gut in den Verein ein. Sie waren zu Turnieren in ganz Deutschland unterwegs. Im April veranstalteten sie wieder ihr großes Turnier auf unserer Anlage, das 3. Kieler Nordderby der Fischkoppkrieger. In diesem Jahr steigt also schon die 4. Auflage.
- Kanu: Mehr eine Wanderabteilung mit familiärem Charakter. Hier gibt es immer etwas zu bauen, was die Abteilung aber meistens in Eigenregie erledigt.
- Fitness: entwickelt sich weiterhin und nutzt auch den neuen Kraftraum in der Coventryhalle, Nordic Walking boomt, zwei Gruppen.
- Tischtennis: Es bleibt weiter Sorgenkind.
- Hobbyvolleyball läuft in zwei Gruppen; eine dritte Gruppe ist im Werden. Im Sommer hat die Abteilung sich das 5. Tennisfeld zum Beachvolleyball umgebaut; es wird auch gut genutzt.
- Wandern: Kaller Jäckin sorgt dafür, dass der Betrieb weitergeht.
- Rollkunstlauf ist ein großer Aktivposten und auch erfolgreich. Mit dem letzten Schaulaufen im Dezember wurde noch einmal die Jugendsport- und Bühnenshow von 2015 unter dem Motto „Eine wunderbare Reise durch die TV-Serien unserer Kinder und ein Wiedersehen mit alten und neuen Freunden" präsentiert. Damit wurde das 10jährige Bestehen dieser Sparte im Verein gebührend gefeiert. Eine zweimal ausverkaufte Halle war der Lohn, und das sagt alles über den Erfolg.

- Schwimmen: Die Schwimmer waren im Oktober eine Woche im Trainingslager in Velbert. Hat gerade das 19. TuS-Gaarden-Pokalschwimmen ausgerichtet mit rd. 150 Teilnehmern aus ganz Schleswig-Holstein. Aqua-Fitness, Aqua-Gymnastik und Aqua-Jogging boomen.
- TaekWonDo: Ist eine kleine, aber feine Abteilung. Nach dem Wechsel in der Führung geht es wieder aufwärts.
- Floorball ist eine ziemlich junge Abteilung, kann aber schon mit schönen Erfolgen in der Ü30-Regionalliga aufwarten. Bemerkenswert, dass der Verein für die Abteilung eine gebrauchte Spielfeldbande gekauft hat und die Floorballer sie nun durch Spenden und Werbeflächen refinanzieren. Zur Nachahmung empfohlen.
- Das Jahr 2016 war zwar kein Jubiläumsjahr, aber dennoch haben mehrere Abteilungen Turniere auf die Beine gestellt (Jugger, Fußball, Floorball, Fußball). Andere hatten spezielle Events im Programm (Schwimmen, Tennis, Boxen, Ringen, Rollsport).

Soweit der sportliche Teil, nun zum Gesamtverein und zur Sportpolitik!

- Personell hat sich im Vorstand und auf der Geschäftsstelle wiederum einiges getan. Zunächst mussten wir für Anja Eichler, die aus beruflichen Gründen aufhörte, einen Nachfolger finden. Wir hatten uns zunächst für Lisa Fröse entschieden, aber das erwies sich leider ziemlich schnell als völliger Fehlgriff. Ein Glücksgriff war dann Harald Lindner, der sich als Fachmann schnell einarbeitete und im Grunde schon jetzt voll im Thema ist. Auch für die Geschäftsstelle hatten wir mit Marion Stender eine gute Wahl getroffen. Für ihren Ausstieg nach einem Jahr haben wir Verständnis: Sie konnte eine Vollzeitstelle bei einem Steuerberater bekommen, und da musste sie einfach zugreifen. Als Nachfolgerin konnten wir Karin Thormann gewinnen, die aber leider zum Ende März 2017 aufhörte. Dann schlug im Herbst die Hiobsbotschaft von Birgits Ableben wie ein Blitz ein. Trotz ihrer Krankheit hat sie sich immer sehr intensiv um die Geschäftsstelle gekümmert; sie lag ihr immer am Herzen. Es stehen uns auch 2017 einige Änderungen bevor. Aber dazu dann mehr beim TOP „Wahlen".
- Weitere Veranstaltungen waren das traditionelle Ostereiersuchen, das Mitarbeiteressen mit Ehrungen, der offizielle Jubiläumsempfang und die Kranzniederlegung zum Gedanken an unsere verstorbenen Mitglieder. Und dazu muss ich etwas sagen. Meine Wutrede im letzten Jahr hat doch etwas genützt: Die Beteiligung war 2016 sehr gut, dafür danke ich allen Teilnehmern. Das darf nun nur keine Eintagsfliege bleiben.
- Neben den rein sportlichen Aktivitäten der Sportabteilungen war unser Verein auch diesmal wieder auf anderen Schauplätzen aktiv: Bei der Kieler Woche beteiligte sich wieder unser Jugendausschuss unter der Führung von Michael Voß am Open Park im Werftpark mit einem Informations- und Mitmachstand. Weiterhin zeigten unsere Sportler beim Tag des Sports viele Angebote unseres Vereins: Ringer, Boxer, Jugger, Jugendfußballer und TaeKwonDo vertraten unseren Verein hervorragend. Last, but not least das Brunnenfest. Auch hier ist es selbstverständlich, dass wir uns einbringen. Dann noch das Interkulturelle Sport- und Spielfest im Sport- und Begegnungspark, das TuS Gaarden in Kooperation mit dem Landessportverband nun schon zum 6. Mal durchgeführt hat, und das neben vielen TuS-Abteilungen auch vielen Mitgliedern der Interessengemeinschaft Gelegenheit gibt, sich zu beteiligen.

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten !

Alle hier genannten Aktivitäten und Veranstaltungen werden neben dem regulären Vereinsbetrieb wahrgenommen und stellen eine zusätzliche Belastung dar. Auch hiefür soll an dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten gedankt werden.

- Mitgliederbestand (gemeldet an LSV):
  am 31.12.2013 1.349 Mitglieder.
  am 31.12.2014 1.410 Mitglieder.
  am 31.12.2015 1.405 Mitglieder
  am 31.12.2016 1.390 Mitglieder
  am 10.03.2017 1.420 Mitglieder
- Ein Stichwort ist immer der Stichwort Sport- und Begegnungspark Gaarden: Es gibt eine Interessengemeinschaft, die durch einen fünfköpfigen Sprecherrat geführt wird. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist gefragt. Inzwischen sind die Gaardener Bauabschnitte fertiggestellt. Die schweren Baumängel am Servicegebäude sind auch beseitigt, so dass es wieder in Betrieb genommen worden ist. Die immerwährende Arie mit unserem ureigenen Trainingsplatz Coventryplatz ist bekannt. Es kann nicht angehen, dass ortsfremde Vereine vom Westufer im Winter hier trainieren und der Platz durch die Mehrbelastung ruiniert wird, so dass er im März/April vollständig renoviert werden musste und deshalb für unseren Trainingsbetrieb nicht zur Verfügung stand. Inzwischen haben wir mit dem Sportamt, dem Grünflächenamt und dem Sprecherrat die Benutzungszeiten drastisch eingeschränkt, so dass sie praktisch durch unseren Trainingsbetrieb ausgereizt sind. Außerdem müsste er m. E. doch eingezäunt werden (Trampelpfade, Autospuren, Hundekot, Hundeübungsplatz usw.).
- Mein Aufruf wie immer an alle: Nutzt unseren Internet-Auftritt und unsere Vereinszeitung, damit unsere Aktivitäten auf allen Ebenen noch besser bekannt werden. Bessere Werbung gibt es nicht. Aber die Initiative muss schon aus den Abteilungen kommen.
- Apropos Vereinszeitung: Seit Sommer 2016 wird sie im Vierfarbdruck hergestellt. Durch farbige Fotos ist sie noch lebendiger. Und auch die Anzeigenkunden, ohne die wir die Zeitung nicht herausgeben könnten, erkennen das: Viele haben ihr Inserat schon mehrfarbig gestaltet.
- Thema Vereinsheim: Hat sich weiter positiv entwickelt, aber wir müssen aufpassen, dass es so bleibt. Es wird immer mehr zu einem Treffpunkt in Gaarden. Mehrere Vereine nutzen es: Alte Gaardener Gilde, Gaardener Verein, Skatclub, Kleingartenverein, auch die Parteien. Das müssen wir noch viel mehr bekannt werden. Deshalb mein Aufruf: Besucht unser Sportheim. Ich möchte auch mal einen Dank an Karin Trede loswerden. Ich meine, wir haben ein sehr gut geführtes Sportheim. Man braucht sich nur mal umzusehen, wie mühsam es teilweise bei anderen Vereinen läuft. Seit Sommer 2015 sind wir auch SKY-Stützpunkt, d.h., hier kann Bundesligafußball und Championsleague-Handball gesehen werden. Das war aber nur möglich, weil wir als Verein Vertragspartner geworden sind. Meines Wissens sind wir in Gaarden die einzige Gastronomie mit SKY. Also, nutzt die Möglichkeit. Ein anderes Thema: Seit dem 1. Januar ist Karin Trede nun nicht mehr Pächterin unserer Sportgaststätte. Schon im Sommer hatten wir uns für ihre Tochter Sylvia Hildebrandt als Nachfolgerin entschieden. Die Schwierigkeiten, überhaupt noch vernünftige Pächter zu finden, sind bekannt, und wir hoffen, dass wir eine gute Entscheidung getroffen haben.
- Kinderarmut ist gerade in unserem Stadtteil ein Dauerbrenner. Finanziell kommen uns die Einnahmen aus der Kiel-Karte natürlich gut zupass, aber dennoch ist die Zahl bedenklich. Wir sind mit über 200 Kindern, die über die Kiel-Kartei bei uns Sport treiben, in Kiel der Verein mit der weitaus höchsten Zahl vor TuS Mettenhof. Außerdem ist der Verwaltungsaufwand sehr hoch.

- Zusammenarbeit mit Abteilungen war gut, alle haben es dem Vorstand leicht gemacht. Dafür herzlichen Dank.
- Dank auch an Heinzelmännchen, die unter der Führung von Kurt Jürgensen und Walter Zickert immer noch aktiv sind. Dauert manchem manchmal etwas zu lange, aber man muss Verständnis haben. Ist im Zeitalter der leeren Kassen für uns aber auch die einzige Möglichkeit, etwas zu schaffen. Aber auch bei unseren anderen Heimen (Tennis, Kanu) legen unsere Mitglieder selbst Hand an beim Reparieren und Renovieren, um dem Verein Kosten von der Hand zu halten. Und immer wieder der Maschineneinsatz der Fa. Jürgensen & Söhne. Was das für uns bedeutet, dafür ein Beispiel: Wenn man den Blaschkeplatz und die Baukampfbahn vergleicht, weiß man, was unsere Heinzelmännchen leisten, und was wir an ihnen haben. Meine Bitte an alle Mitglieder, das auch zu achten und zu pflegen, was überall geschaffen wird! Auch der Dauerbrenner Duschräume ist hoffenlich beim Erscheinen dieser Zeitung aus den Schlagzeilen verschwunden..

Wir haben aber auch die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen:

- Projekt „Integration durch Sport - Sport mit Ausländern" läuft mit Ringen und Boxen auch 2017 weiter, Anträge sind gestellt. „Schule und Sport" ist leider ausgelaufen, aber es gibt eine Nachfolgelösung.
- Gesundheitssportangebote werden ständig erweitert.
- Es müssen mehr flexible Angebote gemacht werden. Unsere Pläne sind zu starr. Wir müssen neue Wege gehen und die alten eingefahrenen Spuren verlassen, aber das ist natürlich schwierig, weil wir nicht frei über die Hallen verfügen können.
- Nicht zu vergessen die gute Arbeit in eigentlich allen Abteilungen. Leider nicht immer die Resonanz in der Presse, die sie verdienen. Aber an dieser Stelle ist es angebracht, allen Mitarbeitern, egal, an welcher Stelle sie tätig sind, ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist die Basis jeglicher Vereinsarbeit und kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dies wird bei einschlägigen Anlässen und in den Sonntagsreden der Politiker auch gerne anerkannt. Es sollte aber auch mehr von den Mitgliedern anerkannt werden. Das vermisse ich manchmal. Auf jeden Fall aber allen Mitarbeitern, an welcher Stelle sie auch tätig sind: Herzlichen Dank!
- Gesellschaftspolitische Veranstaltung wie das Gaardener Grünkohlessen ist etabliert und wird mit TuS Gaarden in Verbindung gebracht. Ich will nicht vermessen sein, aber ich behaupte, das ist das gesellschaftliche Ereignis in Gaarden. 2017 Landtagsvizepräsident Bernd Heinemann, die Spitze der Landeshauptstadt Kiel mit Oberbürgermeister, zwei Dezernenten, Ratsfraktionen der SPD, der CDU, des SSW und der FDP, insgesamt 145 gemeldete Teilnehmer, viel mehr geht nicht. Auch die Berichterstattung in den Kieler Nachrichten war wieder gut dank Martin Geist.
- Gerade das Gaardener Grünkohlessen trägt auch dazu bei, dass unser Verein gehört wird. Unsere Meinung ist gefragt. Ich merke das an den vielen Einladungen, die ich als Vorsitzender bekomme und auch fast alle wahrgenommen habe. Die bekomme ich nur deswegen, weil unser Verein in der Politik, bei der Stadt, bei den Verbänden einen guten Ruf hat. Das ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können und müssen. Und in diese Rubrik gehört auch, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder eine Reihe von Spenden entgegennehmen durften, die wir sonst wohl nicht erhalten hätten. Ich denke an die großzügigen Spenden der Fördesparkasse, Georges Papaspyratos, Marianne Strunk, Henner Neuweiler, Gerd Baasch, Klaus-Jürgen Mohr und noch einige andere. Alle kann ich hier gar nicht nennen. Bedenklich finde ich, und das stimmt mich traurig, dass die Kieler Volksbank sich anscheinend aus der

Förderung der „kleinen" Vereine zurückzieht und sich offensichtlich nur noch auf THW und Holstein beschränkt.

- Auch in manchen Abteilungen ist Bewegung gewesen. Und deshalb meine Bitte: Wir wissen alle, dass es immer schwieriger wird, überhaupt noch ehrenamtliche Mitarbeiter und Führungskräfte zu gewinnen. Deshalb sollten wir froh über jeden sein, der eine Aufgabe übernimmt, und ihn nach Kräften unterstützen und nicht immer nur kritisieren. Jeder hat andere Vorstellungen, jeder hat einen anderen Stil. Und oft ist es ja auch ganz gut, wenn ausgetretene Pfade mal verlassen werden und ein frischer Wind weht.

Alles in allem: In einem schwierigen Umfeld und im Zeichen eines Wertewandels und leerer öffentlicher Kassen geht es uns immer noch einigermaßen gut. Wir verfügen über herrliche Sportanlagen, ich behaupte sogar, über die schönsten in ganz Kiel, und es hat mir noch niemand widersprochen. Und wir schonen sie nicht nur, sondern tun auch etwas dafür, wie ich eben schon darlegte. Dennoch Aufruf zur Mitarbeit. Wir haben immer zuwenig davon. Je mehr wir davon haben, desto einfacher ist es für den einzelnen.

Unser kommissarischer Kassenwart Harald Lindner stellte den Kassenbericht per 31. Dezember 2016 vor. Den Projektkassenbericht erläuterte Georges Papaspyratos, der die gesamten Projekte ja auch unter seinen Fittichen hat. Alle Kassen wurden von den Revisoren Nadine Brammer und Holger Allenstein geprüft. Aufgrund der Prüfungsberichte entlastete die Versammlung unseren Kassenwart Harald Lindner einstimmig. Diese Entlastung war für uns als Vorstand insgesamt und für Harald als Kassenwart sehr wichtig.

Für die Entlastung des Vorstandes und des Turn- und Sportrates sprach Peter Berberich. Auch hier wurden die Entlastungen einstimmig ausgesprochen.

Den Haushaltsvoranschlag 2017 trug wiederum Harald Lindner vor. Es sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 220.000 Euro vorgesehen. Er wurde einstimmig gebilligt. Es gibt zurzeit keine Rücklagen, diese sollen in der Zukunft gebildet werden.

Bis zum 07. März waren keine Anträge beim Vorstand eingegangen, so dass der Punkt entfallen konnte.

Bevor wir zu den Wahlen kamen, gab ich die Verabschiedung eines Turn- und Sportratsmitgliedes bekannt: Wir wissen alle, dass Burkhard gesundheitlich sehr angeschlagen ist und uns deshalb nicht mehr zur Verfügung steht. Mit einem kleinen Geschenk hatten wir ihn zu Hause in Fockbek aus seinem Amt verabschiedet.

Danach übergab Dieter Bünning die Versammlungsleitung an unseren 2. Vorsitzenden Klaus-Peter Straub.

Er trug den Antrag des Vorstandes vor, den scheidenden 1. Vorsitzenden zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Die Mitgliederversammlung stimmte einstimmig zu, und unter standing ovations überreichte Klaus-Peter Straub die Ernennungsurkunde an Dieter Bünning.

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Stolz präsentiert Dieter Bünning seine Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden. Links der 2. Vorsitzender Klaus-Peter Straub (Foto: Martin Geist)

Nach der Gratulationscour, die auch einige sehr schöne Geschenke einschloss, zog Klaus-Peter dann die Wahlen durch.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Michael Schimanski mit einer Gegenstimme gewählt.

Ebenfalls eine Gegenstimme erhielt Holger Allenstein als neuer Obersport- und –spielwart.

Zum neuen Kassenwart (1 Jahr) wurde Harald Lindner gewählt, der dieses Amt ja schon kommissarisch bekleidete, Angelika Bordt, die das Amt ja auch schon kommissarisch wahrnahm, wurde neue Schriftwartin.

Neue Beisitzerin: Maria Eichler.

Revisor: Jürgen Fitzer

Die letzten vier Posten wurden ohne Gegenstimme besetzt.

Unter „ Verschiedenes" meldete sich Dieter Bünning, nun als Ehrenvorsitzender mit einer kleinen Abschlussrede zu Wort. Er dankte allen, die ihn unterstützt, ihm geholfen, ihm die Arbeit leicht gemacht haben. Ohne Unterstützung im Vorstand und ohne Euch alle, egal, an welcher Position, wäre das gar nicht möglich gewesen.

Dieter Bünning und seine Frau Elisabeth Graebner (Foto: Martin Geist)

Ein besonderer Dank aber galt seiner Frau Elisabeth, ohne die er die Ämter überhaupt nicht hätte übernehmen können. Sie hat ihn immer unterstützt und manchmal auch neuen Mut zugesprochen, war auch oft allein zu Hause. Er dankte auch dem Verein und allen für die große Ehrung, die ihm zuteil wurde, und versprach, den neuen Vorstand selbstverständlich zu unterstützen, wenn es gewünscht wird und er dazu in der Lage sein wird. Michael wird seinen Stil finden, und der wird mit Sicherheit anders sein als seiner. Er bat alle: Macht es ihm genauso leicht, wie Ihr es ihm leicht gemacht habt. Er braucht unser aller Unterstützung.

Vielleicht sollten wir uns eines Wortes des 1963 ermordeten amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy erinnern: "Frage nicht, was der Staat für Dich tun kann, sondern frage, was kann ich für den Staat tun?". Wenn wir für "Staat" "Verein" setzen, dann sind wir auf dem richtigen Wege.

Unserer Gemeinschaft wünschte Dieter Bünning für die Zukunft alles Gute. Allen rief er zu: „Jungs, holt fast! - Stah op, wenn Du Gaardener büst!"

Michael Schimanski als neuer 1. Vorsitzender dankte für das Vertrauen und bat um Unterstützung.

Breiten Unmut gibt es über die angespannte Hallensituation in Gaarden, weil die Hallen immer wieder von Vereinen aus anderen Stadtteilen genutzt werden. Dadurch werden die Gaardener Vereine an den Rand gedrängt. Zurzeit belegt TuS Gaarden z.B. gerade 1 ½ Stunden (pro Woche) in der Hein-Dahlinger-Halle. Die Vergabe der Hallen für Turniere am Wochenende wirft auch Fragen auf.

Um 21:48 Uhr konnte Klaus-Peter Straub eine wegweisende Mitgliederversammlung schließen.

Dieter Bünning

Nochmals: Danke

Anlässlich meines Ausscheidens als 1. Vorsitzender unter gleichzeitiger Ernennung zum Ehrenvorsitzenden sind mir sehr viele Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zuteil geworden, über die ich mich sehr gefreut habe und für die ich mich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchte. Dasselbe gilt für mein Ausscheiden aus dem Sprecherrat für den Sport- und Begegnungspark Gaarden, das auch nicht „spurlos" vorüberging.

Dieter Bünning

Getränke Essmann GmbH
Logistikzentrum Bordesholm
Tel.: 0 43 22/5 84 09-0
Fax: 0 43 22/5 84 09-99
www.getraenke-essmann.de

Ihr Ansprechpartner im Vertrieb Gastronomie
Michael Lensch
01 72/2 92 16 85

Jugendsportlerehrung 2016 bei der Landeshauptstadt Kiel

Der 02. Dezember 2016 war ein großer Tag für sechs erfolgreiche Jugendsportler/-innen aus dem Bereich Verteidigungssport der TuS Gaarden. Sie wurden im Rathaus geehrt. Folgende Leistungen waren dafür maßgebend:

Seihan Aydin Sebabetin (Olympisches Gewichtheben) wurde Landesmeister bei den Schülern bis 56 kg und erzielte dabei Landesrekorde in Reißen und Stoßen (55 kg und 75 kg.

Karen Margaryan (Olympisches Ringen, Griech.-Röm.) wurde Landesmeister und Norddeutscher Meister in der Jugendklasse bis 63 kg.

Weitere drei TuS-Sportler wurden Landesmeister im Olympischen Ringen, Freistil:

Benet Lissek bei der Jugend bis 110 kg,

Ufuk Torunogullari bei der Jugend bis 85 kg und

Sayedullah Latifi bei der Jugend bis 58 kg, außerdem noch Norddeutscher Meister

Die Landesmeisterschaften fanden in Preetz statt, die Norddeutschen Meisterschaften in Schwerin.

Einen großen Coup landete **Kübra Kaplan** im TaeKwonDo: Bei den Weltmeisterschaften in Orlando (USA) kam sie durch ihren 3. Platz mit aufs Treppchen.

Vielleicht sollte man noch anmerken, dass Seihan Aydin Sebabetin, Karen Margaryan und Sayedullah Latifi Flüchtlinge sind, d.h., dass TuS Gaarden auch in der Flüchtlingspolitik gesellschaftspolitische Akzente setzt.

Das sind große Erfolge für unsere Sportler, denen wir alle unsere herzlichen Glückwünsche aussprechen. Wir sind stolz auf Euch und freuen uns mit Euch.

Georges Papaspyratos/DB

Das Foto zeigt die Gaardener Akteure, flankiert vom Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer (links), Stadtrat Gerwin Stöcken(4. von links), dem Vorsitzenden des Sportverbandes Kiel, Günter Schöning (rechts) vom Integrationsbeauftragten der TuS Gaarden, Georges Papaspyratos (2. von rechts). Foto: Hans Korth

Grünkohlwanderung der Frauen 2017

Am 28.01.2017 war Treffen um 10.30 Uhr am Bahnhof. Wir stiegen in die Linie 31 und fuhren bis zur Haltestelle Melsdorfer Straße.

Von dort aus gingen diejenigen, die einigermaßen zu Fuß waren, durch Feld und Wiesen und ein kleines Waldstück und das letzte Ende an der Straße bis zum Lokal Königstein.

Unterwegs haben wir viel gelacht, kleine Schnäpschen verhaftet und wie es nun einmal Frauenart ist, viel geschnattert. Auch das Wetter spielte mit, so dass wir trockenen Fußes im Lokal ankamen.

Hier wurden wir schon erwartet und der Grünkohl mit allem Drum und Dran kam auf den Tisch. Nachdem wir uns vom Essen erholt hatten, sorgte Christa Breyer, wie in jedem Jahr, für Unterhaltung. Wir mussten Begriffe erraten, was wir auch mit vollem Einsatz gelöst haben.

Zum Schluss gab es noch Kaffee und leckeren Kuchen und alle waren satt und zufrieden.

Es war wieder einmal eine sehr gelungene Grünkohlwanderung und wir danken Christa ganz herzlich für die Organisation wie in jedem Jahr.

Marie-Luise Lorenzen

Liebe Sportsfreundinnen!

Wolltet Ihr schon immer mal in bester Gesellschaft „fremde Welten entdecken", schlemmen, wandern und Euch mit netten Menschen angeregt unterhalten??

Dann seid Ihr am So, den 12.2.2017,
bei der Grünkohlwanderung
der Sportlerfrauen des TuS-Gaarden
genau richtig!!

So lautete die Einladung zur Grünkohlwanderung 2017! Sechzehn Sportlerinnen folgten „diesem Ruf" und wurden nicht enttäuscht.

Per Bus führte uns der Weg in den neuen botanischen Garten auf dem Universitätsgelände, wo wir die Pflanzenwelt aus allen Erdteilen bestaunen konnten.

Danach folgte ein halbstündiger Spaziergang zur „Waldschänke" am Tannenberger Gehege. Dort konnten wir uns mit Grünkohl, Bratkartoffeln, Kochwurst, Kassler und Schweinebacke nicht nur die Teller, sondern auch den Bauch voll füllen.

Und bevor uns die Mittagsmüdigkeit vollends im Griff hatte, machten wir uns auf den Weg durch das Tannenberger Gehege, weiter an den Nord-Ostsee-Kanal zur Aussichtsplattform an der Holtenauer Schleuse. Dort blies uns ein kalter Ostwind um die Ohren, dem wir, tapfer wie wir nun mal sind, trotzten und der uns nicht davon abhielt, ein riesiges Containerschiff in der Schleuse zu bestaunen.

Dann war es auch Zeit zum Bus zu gehen. Dieser fuhr uns nach Gaarden, wo das „Cafe Dibbern" schon die Kaffeetafel für uns vorbereitet hatte. Herrlich!!!

Muss ich extra erwähnen, dass die Frauen von Anfang bis zum Ende unseres gemeinsamen Tages sich nett und angeregt unterhalten haben??? Sicher nicht ... Ihr kennt uns ja!

Christiane Petersen

Neuer Defibrillator für die TUS Gaarden

Jährlich sterben in Deutschland mehr als 100.000 Menschen am plötzlichen Herztod, somit also über 12 mal mehr als im Straßenverkehr! Unser Sportheim ist ein Ort, an dem viele Menschen aller Altersstufen zusammenkommen. Bei einem Herzproblem kommt es auf jede Sekunde an. Im Fall des Falles ist es also wichtig, dass man sofort helfen kann. Bisher hatten wir hier keine Möglichkeit. Da traf es sich gut, dass die Fa. ToMa auf uns zukam und uns anbot, ein hochwertiges Herzwiederbelebungsgerät (Defibrillator) der Firma Philips, das speziell für den medizinischen Laien entwickelt wurde, anzuschaffen und auch regelmäßig zu warten. Die Finanzierung wurde über die Vermarktung von Anzeigenplätzen in zwei Schaukästen sichergestellt. Durch das Engagement hauptsächlich Geschäftsleute vom Ostufer wurde die Finanzierung gesichert. Und dafür geht unser allerherzlichster Dank an:

- Nicole Aulich, Werftapotheke, Elisabethstraße 32 – 34, 24143 Kiel-Gaarden
- Ester Berlin, BW Pflegezentrum Kiel, Elisabethstraße 66a, 24143 Kiel-Gaarden
- Sükran Dursun Salon Filiz, Elisabethstraße 27, 24143 Kiel-Gaarden
- Birgül Karabulut, ELELE – Hand in Hand zurück ins Leben, Gablenzstraße 9, , 24114 Kiel
- Jakob und Jochen Kümmerle, Gaardener Apotheke, Karlstal 33, 24143 Kiel-Gaarden
- Martin Ludwig, Physiotherapie am Vinetaplatz, Elisabethstraße 66, 24143 Kiel-Gaarden
- Michael Ratjen, Bäckerei Ratjen, Iltisstraße 7, 24143 Kiel-Gaarden
- Erhard Sayk und Martin Hünermann, Zahnärzte, Kaiserstraße 37, 24143 Kiel-Gaarden
- Engin Tas, Juwelier, Elisabethstraße 27, 24143 Kiel-Gaarden
- Monika Tyzak, KIV Immobilienverwaltung, Greifstraße 7, 24143 Kiel-Gaarden
- Claudia Weith, Hotel am Segelhafen, Schönberger Straße 32 – 34, , 24148 Kiel
- Gunter Zerbe, Physiotherapie am Ostufer, Elisabethstraße 61, 24143 Kiel-Gaarden

Christian Schmidt vom Malteser-Hilfsdienst Neumünster überreichte den Defibrillator im Beisein der Sponsoren in der Sportgaststätte Baukampfbahn. (Foto: Martin Geist)

Wir als kleiner Verein stehen immer im Schatten des großen THW Kiel und von Holstein Kiel, vielleicht noch der Baltic Hurricanes, die hier die Sponsoren und Werbemöglichkeiten abgreifen. Da bleibt für die kleinen Vereine nicht mehr viel. Umso dankbarer sind wir, dass wir in dieser Weise unterstützt werden.

Nach einem Glas Sekt erklärte Christian Schmidt vom Malteser Hilfsdienst, wie der Defibrillator funktioniert. Es ist schon beeindruckend, wie das Gerät arbeitet und je nach Situation selbstsprechende Anweisungen erteilt. Und das ist der große Vorteil: Jeder kann es bedienen. Es bleibt zu hoffen, dass es, wie der Sicherheitsgurt im Auto, zwar da ist, aber nie benötigt wird.

Dieter Bünning

Osterfeuer 2017 der Jugendabteilung

Es sollte mal etwas Neues ausprobiert werden. Leider konnte kein großes Osterfeuer stattfinden, dies war aus Brandschutzgründen nicht möglich beziehungsweise sind die Auflagen der Feuerwehr so hoch, dass wir als Verein das nicht leisten können, dies ergab sich nach Gesprächen mit den Verantwortlichen.

So wurde improvisiert und 3 Feuerschalen aufgestellt. Beim Anbrennen hat es noch geregnet und gehagelt, aber um Punkt 18:00 Uhr strahlte die Sonne vom blauen Himmel.

Es kamen viele kleine Vereinsmitglieder mit Ihren Eltern. Es gab für die Kleinen eine Ostertüte und die Größen bekamen alle einen Osterhasen. Dann wurde über dem Feuer noch Brot geröstete. Die Erwachsenen konnten sich bei einer Bratwurst stärken. Diese wurde auf der Terasse gegrillt.

Es hatte allen viel Spaß gemacht und vielen Dank an die Helfer. Anregungen und Wünsche für das nächste Jahr nimmt Michael Voß gerne entgegen.

Pächterwechsel in der Sportgaststätte TuS Gaarden

Im Sommer 2016 feierten wir noch die 10-jährige Zusammenarbeit mit unserer Pächterin Karin Trede. Aber da war schon klar, dass sie den Betrieb zum Jahreswechsel 2016/17 in jüngere Hände geben würde. Der Verein hatte sich schon damals für ihre Tochter Sylvia als Nachfolgerin für die Sportgaststätte TuS Gaarden entschieden.

Der 1. Vorsitzende Dieter Bünning mit neuer Chefin Sylvia und alter Chefin Karin (v.li.).

Am 1. Januar 2017 war es nun wirklich so weit. So richtig glauben konnte man es noch nicht. Zur offiziellen Übergabe hatten Karin, Sylvia und der Vorstand zu einer kleinen Feier geladen. Eingeleitet wurde sie von Calin & Hendrik, die zur Einstimmung einige Gitarrenstücke spielten; man beachte: Ohne technische Aufrüstung.

Dann begrüßte der 1. Vorsitzende Dieter Bünning die Gäste. So ein Wechsel ist immer auch ein Anlass für ein Dankeschön und für einen kleinen Rückblick. Der Dank geht zunächst mal an Silvia Hötzsch, und zwar dafür, dass sie sich mit einer Partnerin um dieses Heim beworben hatte. Aber wir haben uns anders entschieden.

Zehn Jahre sind ja eine lange Zeit als Pächterin. Bisher hatten wir das noch nicht erreicht: Dass wir 2006 Karin Trede als Pächterin gewinnen konnten, die als „alte" Gaardenerin, die hier auch ihren Lebensmittelpunkt hat, die Wünsche und Bedürfnisse „ihrer" Gaardener kennt, hat sich als wahrer Glücksgriff erwiesen, denn sie schaffte es, das Vereinsheim nach turbulenten Zeiten wieder in ruhiges Fahrwasser zurückzubringen. Man kann sich hier wohlfühlen. Dafür sagen wir: Danke.

Die Sportgaststätte auf der Baukampfbahn ist Mittelpunkt der TuS Gaarden, aber auch andere Vereine und Gruppen nutzen regelmäßig die Räumlichkeiten, so dass man sagen kann, das Heim hat sich gerade in Karins Ägide zu einem Mittelpunkt Gaardens entwickelt, zumal ja auch

Calin & Hendrik an der Gitarre (Fotos: Martin Geist)

immer mehr Gaststätten in den letzten Jahren weggefallen sind. Die Alte Gaardener Gilde von 1738 hat vor 17 Jahren sogar ihren Gildeplatz hierher verlegt und feiert seitdem hier alljährlich ihr traditionelles Gildefest.

Seit Sommer 2015 ist unsere Sportgaststätte auch SKY-Stützpunkt und wird zur Fußball-Bundesliga und zur Handball-Championsleague gerne aufgesucht. Bei preiswerten Speisen und Getränken lassen sich die Spiele ganz entspannt verfolgen. Unseres Wissens sind wir sogar der einzige SKY-Stützpunkt in Gaarden.

Die zehn Jahre mit ihr und ihrem Team sind eine Erfolgsgeschichte, die allerdings auch mit viel Arbeit verbunden ist, die man als Außenstehender meist gar nicht mitbekommt. Es ist ja nicht mit sechs oder sieben Stunden Öffnungszeit allein getan. Wie schwer sich Vereinsheime manchmal tun, konnte jeder sehen, der in den letzten Monaten aufmerksam die Zeitung gelesen hatte. Wie viele Vereine suchten neue Pächter, und einige innerhalb kürzester Zeit sogar mehrmals.

Jetzt kommt es darauf an, dass auch die Mitglieder unseres Vereins dieses Heim wieder stärker als ihr Heim ansehen und nicht ihr eigenes Süppchen kochen. Das geht nicht, und das werden wir auch nicht zulassen.

Für Karin haben wir den Wunsch, dass gesundheitlich wieder alles in die Reihe kommt, damit sie ihren „Unruhestand" genießen kann. Mit bewegenden Worten verabschiedete sie sich von ihren Gästen. Wir können uns aber gar nicht vorstellen, dass sie „spurlos" ihren Platz verlässt. Sie muss sich nur daran gewöhnen, dass sie nun nicht mehr Chefin ist ...

Sylvia Hildebrandt wünschen wir einen guten Start und viel Glück für ihren neuen Wirkungskreis an alter Stelle, aber in anderer Position, und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Stadtteils und des Vereins. Anders kann ein Sportheim gar nicht funktionieren, denn es ist doch ein Unterschied, ob ich eine Gaststätte in irgendeinem Haus gepachtet habe oder eben ein Sportheim: Hier ist immer auch der Verein im Fokus.

Dieter Bünning

TuS-Heim mit Graffiti

Wilde Graffiti ist ja überall ein Thema, auch in Gaarden. Nun hatte ein junger Künstler, Sim Levi von BALTIC ART, bei mehreren Häusern die Straßenfronten mit Auftragsgraffiti versehen, in der Hoffnung, dass das aufgrund eines Ehrenkodex zukünftig verschont wird. Da auch die Rückfront unseres Vereinsheimes immer unter wilder Graffiti zu leiden hat, nahmen wir Kontakt zu Sim Levi auf. Bei einer ersten Ortsbesichtigung im September 2016 wurden wir uns schnell einig. Sein Entwurf erfüllte unsere Erwartungen, und es sollte losgehen. Fünf Sportarten aus unserem Verein sollten dargestellt werden und unsere breite Angebotspalette symbolisieren. Wir einigten uns auf Fußball, Da tat sich unerwarteterweise eine Fördermöglichkeit auf: Die Landeshauptstadt Kiel in Person des Kulturreferenten Rainer Pasternak stellte einen erheblichen Zuschuss in Aussicht, wenn wir ein Zeichen für „Sport gegen Rassismus" in den Entwurf mit einarbeiten. Das gelang, ebenso bei den Boxern und bei den Ringern einen Sportler in heller und einen in dunkler Hautfarbe darzustellen. Nun stand dem großzügigen Zuschuss der Stadt nichts mehr im Wege. Dafür auf jeden Fall ein herzliches Dankeschön vom Verein.

Da das Wetter mitspielte, konnten wir ab Mitte Januar mit dem Projekt starten und loslegen. Inzwischen ist die Rückfront fertiggestellt und fällt jedem Benutzer des Verbindungsweges vom Coventryplatz zu unserem Sportheim sofort ins Auge. Jetzt hoffen wir, dass auch hier der Ehrenkodex Wirkung zeigt. Sim Levi hat ganze Arbeit geleistet, ihm und Rainer Pasternak herzlichen Dank.

Nun ist offensichtlich, dass dass die gesamte Außenfront des Vereinsheimes einer Renovierung bedarf. Um die Vereinskasse nicht über Gebühr zu belasten, rufe ich hiermit zu einer Spendenaktion zugunsten des Vereinsheimes auf. Selbstverständlich stellt der Verein eine Spendenbescheinigung aus, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Wir danken schon einmal im Vorwege für Euer Verständnis.

Dieter Bünning

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten !

TSP IT Systeme

Ein langjähriger verlässlicher Partner

Sehr geehrte Damen und Herren

wir möchten heute unser Unternehmen vorstellen. TSP IT Systeme GmbH

Seit 14 Jahren überzeugen wir unsere Geschäftspartner und Kunden mit professionellen IT-Dienstleistungen.

Im TSP Shop stehen Ihnen unsere Fachberater bei der Auswahl von PC-Komponenten, Komplett-Systemen, Notebooks und vielem mehr zur Verfügung.

Gesamtplanungen von IT-Landschaften vom Arbeitsplatz-PC bis zum Netzwerkserver sind für TSP kein Problem. Wartungs- und Reperaturarbeiten sowie Datenrettung führen wir in der eigenen Werkstatt aus.

Neben einem Basissortiment an hochwertigen PC-Zubehörteilen und Komponenten steht Ihnen der TSP Internet-Shop rund um die Uhr zur Verfügung. www.tsp-it.de/webshop

Eines muss sicher sein: Die gesamte IT-Hardware und Software muss einfach laufen...
...nur dann können Sie sich in Ruhe auf Ihre Geschäftsaktivitäten konzentrieren.

TSP IT Systeme GmbH - ein fachkundiger und servicestarker Partner für Ihr Business!

Auf Ihre speziellen Anforderungen ausgerichtet, unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot. Hierzu und zur Erörterung all' Ihrer Fragen stehen wir Ihnen unter 0431/3643510 oder in einem persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen auch Sie bald zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu können und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ralf Strangl
(Geschäftsführer)

TSP IT Systeme GmbH
Walkerdamm 17 · 24103 Kiel
Tel: +49 431 3643510 · FAX: +49 431 3643511
Lieber Service vor Ort als:
www.
world- wide- weg
www.tsp-it.de · info@tsp-it.de
Computer – Hardware – Reparatur – Netzwerke – Service – Gebr. PC's und Notebooks

Neues Buch: Gaarden, wie es früher mal war

von Walter Ehlert

Der Hobby-Historiker Walter Ehlert hat ein Buch mit Geschichten über den Ostufer-Stadtteil geschrieben. Es ist im Herbst erschienen und in den Kieler Buchhandlungen und im Stadtarchiv zu erhalten:

Gaardener Handel und Wandel in Geschichte und Geschichten: Streifzüge durch die Geschäftswelt auf dem Kieler Ostufer (Sonderveröffentlichung der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte) Gebundene Ausgabe – 1. Oktober 2016, Preis 14,95 Euro.

Aufgrund eigener Kindheitserinnerungen und umfangreicher Recherche im Stadtarchiv und bei Nachkommen der damaligen Geschäftsinhaber, wobei ihm auch zahlreiche Fotos und Dokumente zur Verfügung gestellt wurden, ist ein umfangreiches Werk über das Gaardener Geschäftsleben von etwa 1900 bis zur Jahrtausendwende entstanden. Eine bunte Gesellschaft prägte die Geschäftswelt des 20. Jahrhunderts: Kaufleute, Drogisten, Friseure, Gastwirte und viele andere Kleinunternehmer versorgten diesen typischen Arbeiterstadtteil. Der Umbruch kam mit der Niederlassung auswärtiger Supermärkte und Handelsketten. Viele inzwischen alt gewordene Einzelhändler gaben auf, aber neue kamen hinzu und behaupten sich mit speziellen Angeboten. Ehlert hat viele Unternehmer, deren Familien und Angestellte befragt und zeichnet akribisch und mit Anteilnahme ihren Lebensweg nach. Zahlreiche Abbildungen gewähren einen nostalgischen Einblick in eine gar nicht so weit zurückliegende Zeit. Das Ergebnis ist ein Lesebuch, ein Geschichtsbuch, ein Bilderbuch des alten Kiel-Gaarden.

Das Textilkaufhaus Stahl & Stiller, das Möbelhaus August Strunk, Betten-Mohr, Hut-Schmidt, Eis-Tempel, Heimtextilien Jürgen Hoffmeister, die Friseure Diesenberg und Pascoletti, die Radio-Geschäfte Böttcher und Westphal, der Lebensmittelgeschäfte von Dora Stamp und Heinz Grunge, die Bäckereien Raeth und Ratjen, die Milchgeschäfte Pautke und Christen, die Schlachtereien Rath und Möbitz, die Schreibwarengeschäfte von Volbehr oder Bentz, die Probierstube Minsel, die Drogerien Harder, Friedrichsen und Maurmann, Räucherei Mahrt, um nur einige zu nennen, alles Namen von Geschäften, die längst Gaardener Geschichte sind, die aber hier wieder auflebt. Am Anfang stand das 30. Jubiläum der Gaststätte „Bambule" (vormals „Iltishalle"), für das die Geschichte des Hauses Iltisstraße 49, in dem Ehlert geboren wurde und aufwuchs, aufgeschrieben werden sollte.

Für „alte" Gaardener werden Erinnerungen wach, haben doch all diese Geschäftsinhaber die Gaardener Vereine weitgehend unterstützt. Man braucht ja nur die alten Vereinszeitungen des TSV Gaarden oder der FSV Borussia oder die Gildehefte der Alten Gaardener Gilde durchzublättern. Dann fällt man über all die Inserate dieser Geschäfte. Es verstand sich von selbst, dass diese Geschäftsleute auch Mitglied in den Vereinen waren. Wenn man dieses Buch in Händen hält, wird einem richtig bewusst, wie Gaarden sich vor allem in den letzten 30 Jahren verändert hat zum Vielvölker-Stadtteil und auch zu einem Stadtteil mit zu wenig Arbeit und entsprechenden sozialen Problemen. Kurz und bündig: Dieses Buch ist für jeden Gaardener und jeden, der Gaarden liebt, ein Muss.

Dieter Bünning

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Termine 2017/2018

Sonnabend, 03.06., bis Sonnabend, 10.06.	Deutsches Internationales Turnfest	Berlin
Sonnabend, 01.07.	Mitarbeiteressen	Sportgaststätte Baukampfbahn
Freitag, 14.07, bis Sonntag, 16.07.	Fußballcamp	Baukampfbahn
Montag, 24.07., bis Sonnabend, 02.09., Sommerferien 2017		
Sonntag, 03.09., 10:00 Uhr	Tag des Sports	Haus des Sports, Moorteichwiese
Sonnabend, 23.09., bis Sonntag, 08.10.	Interkulturelle Wochen	Kiel, Stadtgebiet
Sonntag, 10.09., 10:00 Uhr	Gaardener Brunnenfest	Vinetaplatz/ Elisabethstraße
Sonntag, 01.10., 13:00 Uhr	7. Interkulturelles Sport- und Spielfest	Sport- und Begegnungspark
Sonnabend, 14.10., 15:00 Uhr	3. Boxgala	Coventryhalle
Sonntag, 26.11., 11:30 Uhr	Totengedenken und Kranzniederlegung	Baukampfbahn
Freitag, 16.02.2018	33. Gaardener Grünkohlessen	Sportgaststätte Baukampfbahn

Norddeutsche Meisterschaften in Schwerin

Bei der Norddeutschen Einzelmeisterschaft 2017 im Olymischen Ringen gewann der TuS Gaardener Ringer **Karen Margaryan** wieder wie im Jahr 2016 die goldene Medaille. Der armenische Löwe wurde zum besten Kämpfer in der Jugend A des mit fast 300 Teilnehmern stark besetzen Turniers in Schwerin gekürt. **Varos Perosian** gewann eine Silbermedaille.

Am 25.02.2017 fand die offene Norddeutsche Einzelmeisterschaft im Freistil und- Griechisch-Römischen Stil in Schwerin statt. Ausrichter war der PSV Schwerin, Veranstalter der Ringerverband Mecklenburg-Vorpommern. Das Publikum bekam sehr spannende und technisch hochwertige Kämpfe zu sehen. Es starteten fast 300 Aktive aus verschiedenen Bundesländern und sogar aus Dänemark, Russland, Polen und den baltischen Ländern.

TuS Gaarden Kiel ging mit 10 Aktiven, vier Jugendlichen und sechs Männern, ins Turnier. Von den Jugendlichen belegte der amtierende Norddeutsche Meister Karen Margaryan den ersten Platz. Der technisch beste Kämpfer Karen Margargyan hatte in seiner Gewichtsklasse der A Jugend bis 69 kg im griechisch-römischen Stil insgesamt 13 Teilnehmer. Karen hat sehr souverän gekämpft und lieferte erstklassige Techniken ab. Dazu gehörten mehrere schöne Suplex und Schulterwürfe. Im Finale gewann er mit 3:0 Punkten gegen Korbus Damian vom ZKS Kosszalin (Polen).

Karen Margaryan bei der Siegerehrung und Verleihung des Pokals für den technisch besten Jugendringer

Bei den Männern bis 130 kg (Gr.-Römisch) gewann Varos Petrosian nach spannenden Kämpfen die Silbermedaille. Der vorjährige Norddeutscher Meister demonstrierte ausgefeilte Wurf- und Schleudertechniken und kämpfte sich makellos bis ins Finale durch, hier musste sich Varos gegen dem Deutschen Vizemeister Ricardo Melz vom RC Germania Potsdamm geschlagen geben.

Varos Petrosian in Aktion (Blaues Trikot)

Weitere Ergebnisse der TuS Gaarden Ringer:
Tamim Chiri, A Jugend, 8. Platz bei 15 Teilnehmern bis 63 kg
Vachick Ginosyan, B Jugend, 5. Platz bei 6 Teilnehmern bis 50 kg
Sarkis Tonoyan, B Jugend, 5. Platz bei 7 Teilnehmern bis 54 kg
Amir Varmagani, Männer, 4. Platz bei 15 Teilnehmern bis 86 kg
Morteza Golab Bi Fars, Männer, 6. Platz bei 8 Teilnehmern bis 75 kg
Darius Emrich, Männer, 9. Platz bei 15 Teilnehmern bis 86 kg
Fatih Geyik, Männer, 12. Platz bei 15 Teilnehmern bis 74 kg
Furkan Paylan, Männer, 13. Platz bei 15 Teilnehmern bis 86 kg

Georges Papaspyratos

Mitteldeutschen Einzelmeisterschaft 2017 der A-Jugend im Olympischen Ringen in Luckenwalde/BR.

Der TuS Gaardener Ringer Karen Margaryan wurde Vizemeister.

Am 04.03.2017 fand die offene Mitteldeutsche Einzelmeisterschaft im Freien und Griechisch-Römischen Stil in Luckenwalde/Brandenburg statt. Ausrichter war der 1. Luckenwalder Sportclub e.V. und Veranstalter der Ringer Verband-Brandenburg e.V. Diese Meisterschaft gilt als die Vorstufe für die Deutsche Meisterschaft und entsprechend spannend und hochklassig waren die Kämpfe. Es gingen fast 200 Aktive aus verschiedenen Bundesländern und Elitesportschulen des Ringens, wie der 1. Luckenwalder SC an den Start.

Der Ringer-Verband S-H nominierte auf Grund der hohen Anforderungen von der TuS Gaarden Kiel den frisch gebackenen Norddeutschen Meister 2017 Karen Margaryan in der A Jugend im Griechisch-Römischen Stil in der Gewichtsklasse bis 76 kg. In seiner Gewichtsklasse waren insgesamt 7 Teilnehmer. Auf dem Weg ins Finale gelang Karen der erste Sieg gegen Jan Weidemann vom VfL Tegel 1881 mit einem sicheren 4:0 Punktsieg durch erstklassige Techniken und Ausheber. Im zweiten Kampf siegte Karen Margaryan durch einen perfekten Souplese souverän gegen Marten Scheel vom RV Lübtheen mit 10:4 Punkten und konnte somit direkt ins Finale ziehen. Im Finale kämpfte Karen Margaryan gegen Anton Vieweg vom RVE Lungau und musste sich nach einem kräftezehrenden und spannenden Kampf nur mit einer knappen 0:3 Punktniederlage geschlagen geben. Karen Margaryan gewann somit die Silbermedaille.

Georges Papaspyratos

Karen Margaryan bei der Siegerehrung (erster v.links)

Reisebericht zum 25. internationalem Ringerturnier im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Sovetsk und Kiel

Mittlerweile ist es ein festes Ereignis im Kalender der TuS Gaardener Ringer, das V.I. Babinov Ringerturnier im griechisch-römischen Stil in Sovetsk in der Oblast Kaliningrad. Das internationale Ringerturnier findet jedes Jahr zum Gedenken an den russischen Meister im Ringen in unserer Partnerstadt im ehemaligen Tilsit statt und ist dort ein Highlight.

Auch dieses Jahr fand die Fahrt nach Sovetsk mit dem Auto statt, obwohl uns die Strapazen bekannt sind. Die Fahrt startete am Donnerstag, den 28.05.15, abends um 19:30 Uhr die diesjährige Gruppe (Spartenleiter und Trainer Mehmet Bas, Fahrer & Dolmetscher Sergiy Slipukov sowie die Ringer Darius Emrich, Fatih Geyik, Furkan Paylan) von Kiel, und wir alle überprüften noch mal genau, ob alle einen gültigen Reiseausweis und das Visum hatten.

Von Kiel bis zur polnischen Grenze verlief die Fahrt dank der sehr guten Autobahn ereignislos und relativ zügig. In Polen selber jedoch, wo die Autobahnen kleiner werden oder gar komplett aufhören und man durch Dörfer und Waldgebiete fahren muss, wurde fast ein Reh überfahren. Außerdem hätte uns fast ein rücksichtsloser LKW-Fahrer während eines Überholmanövers von der Straße gedrängt. Unserem aufmerksamen Fahrer Sergej ist jedoch zu verdanken, dass niemand zu Schaden kam und wir alle hellwach wurden. Die restliche Fahrt durch Polen dauerte die ganze Nacht, so dass die Polnisch-Russische Grenze gegen 08:00 Uhr morgens erreicht wurde. Die 12-stündige Nachtfahrt im Auto hat uns erschöpft, zwei Sportler fingen deutlich an zu schwächeln, aber die Zielstadt „Sovetsk" war nicht mehr so weit. Die polnischen Grenzbeamten ließen uns aus „EU" raus, und wir mussten nun die Formalitäten an der russischen Grenze klären. Die Grenzbeamten und -beamtinnen verzogen bei ihrer Arbeit keine einzige Mine. Nachdem die Grenze passiert war, ging es weiter nach Sovetsk, das wir gegen Mittag erreichten.

Die TuS Gaarden Delegation vor dem Aufenthaltshotel „Rossia"

Im Hotel angekommen, wurden die Zimmer bezogen und dann schnell ausfindig gemacht, wo das Wiegen für das morgige Turnier stattfindet. Es wurde noch schnell zu Mittag gegessen, und jeder verzog sich in sein Zimmer, um bis zum Wiegen noch zu schlafen. Das Wiegen fand in der örtlichen Trainingshalle statt, welche mit einer großen festen Mattenfläche ausgestattet ist. In den Räumen neben der Halle findet man viele Pokale und Poster von vergangenen Turnieren, unter anderem auch einen Pokal des Kieler Städtebegegnungsturniers im Jahr 2010 und ein unterschriebenes Portrait von der Ringerlegende Alexander Karelin.

Nachdem die drei Sportler gewogen wurden, gab es für die Trainer noch eine Besprechung über den Ablauf des nächsten Tages und die Regeln des Wettkampfes. Nach einem leichten Abendessen ging es dann für alle zurück ins Hotelzimmer, um sich zu erholen und fit für den nächsten Tag zu sein. Leider hatten zwei unserer Ringer deutliche Anzeichen einer Grippe, und wir hofften, dass es am nächsten Tag besser sein würde.

Der nächste Tag wurde daher mit Spannung erwartet. Gleich früh morgens fragte der Spartenleiter sofort, wie es um unsere angeschlagenen Ringer steht. Nach einer kurzen Durchsprache und Rücksprachen mit dem Arzt wurde entschieden, dass Darius und Furkan aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen dürfen. Dies ist natürlich sehr enttäuschend, da man sich intensiv darauf vorbereitet hat. Damit hatten wir nur einen Ringer, der für TuS Gaarden starten konnte.

Die Wettkämpfe begannen dann pünktlich am Samstag, den 29.04.2017, um 10:00 Uhr. Das mit über 170 Teilnehmern besuchte Turnier war mit starken Ringern aus Russland und dem gesamten Baltikum besetzt. Aber auch weitere Nationen, in denen der Ringkampfsport sehr verbreitet ist, entsandten Kämpfer zu diesem internationalen Turnier. In der vollen Wettkampfhalle waren Ringer und Trainer jeden Alters aus Lettland, Litauen und vielen Bezirken Russlands.

Während der Veranstaltung ein wenig Werbung für TuS Gaarden Kiel und für Deutschland

Unser Ringer Fatih hat sich mittlerweile umgezogen und bereitet sich auf seinen ersten Kampf in einer sehr stark besetzten Gewichtsklasse vor. Es gab insgesamt 25 Teilnehmer in dieser 71 kg Gewichtsklasse. Daher wurde in 5-Pools gerungen.

Während Fatih ein paar Techniken wiederholt und sich warm macht, beobachtete das Kieler Team die hoch karätigen Kämpfe, bis dann endlich auch Fatih zu seinem ersten Kampf aufgerufen wurde. In seinem ersten von vier Kämpfen trat er gegen einen starken Litauer an, der ihn nach kurzer Zeit in der ersten Kampfperiode auch technisch überlegen besiegte. Die Niederlage verkraftet der Kieler Ringer schnell und hörte sich die Fehleranalyse des Trainers und der Trainingskameraden an. Es war deutlich zu sehen, dass er ein Freistil-Ringer war und die anderen Ringer deutlich erfahrener und aggressiver. Fatih ließ ihnen zu viel Freiraum und die Gegner nutzen es für gelungene Suplex. Die nächsten Kämpfe verliefen nicht besser, aber in jedem Kampf konnte man eine deutliche Steigerung ausmachen, sowie eine Anpassung an diese Stilart.

Am Nachmittag schied leider unser einziger Teilnehmer als Fünfter aus dem Wettkampf aus, und es ging in die Pause vor den Finalkämpfen. Bevor es zu den spektakulären Finalkämpfen ging, gab es eine Zeremonie, wo Sportler von jedem Land bzw. Bezirk von Cheerleader angeführt aufmarschierten. In der Zeremonie führten Akrobaten, Cheerleader und Trommler etwas auf, bis es dann zur Russischen Hymne kam. Ausnahmslos hat sich jeder aufgerichtet, und die meisten haben sich in die Richtung der Russischen Flagge gerichtet. Es gab noch diverse Ehrungen von vielen Sportlern, Sponsoren, Politikern und sogar Veteranen aus dem 2. Weltkrieg.

Die sportpolitische Prominenz der Stadt Sovetsk und der Region Kaliningrad

Die Finalkämpfe waren sehr spektakulär, die Stimmung und Spannung war in der Halle fantastisch. Nach den Finalkämpfen fand ein offizieller Empfang bei den russischen Gastgebern im Hotel statt. Es wurden von Seiten unserer Gastgeber keine Kosten gescheut und professionell vorbereitet. Dieser Empfang wurde als Erfahrungsaustausch für die Trainer, Kampfrichter und Funktionäre genutzt. So wurde u.a. darüber diskutiert, wie die Zusammenarbeit zwischen den

Ringerabteilungen der Stadt Sovetsk, der Stadt Kiel sowie der Stadt Antakya noch intensiviert werden kann. Auch wurde dabei gesprochen, ein Sommercamp mit einem Sprachkurs durchzuführen. Auch der Parlamentsabgeordnete Herr Abarios, ein wichtiger Förderer und Sponsor dieses Ereignisses, hob in seiner diesjährigen Rede die Bedeutung solcher gemeinsamen, sportlichen und kulturellen Ereignisse in der heutigen Zeit hervor. Es wurde auf die Sportler und die verletzungsfreien Kämpfe angestoßen.

Man merkte deutlich, dass wir alle hier durch die gegenseitigen Besuche eine kleine Familie wurden. Die Sportart „Ringen" hat hier einen deutlich höheren Stellenwert und auch wenn die Stadt „Sovjetsk" nicht so viele Einwohner hat, so kamen wohl sehr viele erfolgreiche Sportler/Ringer aus dieser Stadt. Unsere russischen Partner waren sehr gastfreundlich, man erinnerte sich gerne auch an das letzte Jahr und ganz besonders an Georges Papaspyratos.

Den nächsten Tag konnten wir dann ausschlafen und die angeschlagenen Ringer sich ein bisschen regenerieren. Nach dem Frühstück und gegen Mittag ging es zu einer kleinen Stadtbesichtigung. Im Gegensatz zu den Menschen vor Ort, war das Wetter dieses Jahr nicht so freundlich zu uns, und es war kalt, bewölkt und regnerisch.

Viele Häuser im ehemaligen Tilsit sind in einem desolaten Zustand, dazu im Kontrast findet man Kirchen und Denkmäler aus der Sowjetzeit, welche sich in einem sehr guten Zustand befinden. Die Reise Richtung Osten fühlte sich gleichzeitig wie eine Reise in die Vergangenheit an.

Die Rückfahrt ging dann am 1. Mai los. Wir hatten noch einen Tankstop in Kaliningrad eingeplant, um Benzin mit einer höheren Oktanzahl zu erhalten und einem eventuellen Motorschaden vorzubeugen. Dabei konnten wir Kundgebungen zum Tag der Arbeit beobachten, mit deutlich mehr Zulauf als in Kiel.

Nach dem Mittagessen ging es dann weiter zur russisch-polnischen Grenze. Auch dieses Jahr war die polnische Grenze eine Geduldsprobe. Sie wollten uns wieder penibel durchleuchten und schickten uns zur vollständigen Kontrolle. Alles wurde inspiziert und durchleuchtet. Nach zwei Stunden Aufenthalt durften wir dann endlich weiter durch die schöne weitläufige Landschaft von Polen fahren.

Auch die Rückfahrt konnte nur im langsamen Tempo durchgeführt werden, Geschwindigkeitskontrollen vor und nach jeder kleineren Ortschaft und auch danach. Insgesamt brauchten wir für die 440 km ca. 9 Std Fahrzeit. Daher waren wir froh, gegen Abend die deutsche Grenze erreicht zu haben und deutlich schneller fahren zu dürfen und gegen Mitternacht dann zu Hause zu sein.

Auch diesmal waren sich alle Teilnehmer einig, dass diese Reise insgesamt betrachtet ein voller Erfolg im Sinne einer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit unserer beiden Städte auf dem Gebiet des Sports und der Kultur war und man es noch um andere Städte erweitern sollte, sowie zusätzliche Angebote fördern sollte. Die Erfahrung zeigt, dass die gegenseitigen Besuche und die damit verbundene Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Sportlern der beiden Partnerstädte ein aktiver Beitrag zur Völkerverständigung sind.

Mehmet Bas

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Führungswechsel in der Sparte Ringen

Die Sparte Ringen ist gut aufgestellt wie nie, auch Dank Eurer großartigen Unterstützung. Die Zeit ist nun gekommen, nach 33 Jahre, die Spartenleitung in jüngere Hände zu legen. Mehmet Bas und ich haben darüber geredet, und er ist bereit, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen. Die Spartenmitglieder haben bereits am 15.12.2016 zugestimmt.

Mehmet Bas hat ein akademisches Studium absolviert, besitzt eine Trainer C Lizenz, mittlerweile ist er mit den Internas unseres Vereins vertraut, ist nahe am täglichen Geschehen der Sparte und hat den gleichen Kontakt zur Ringerszene wie ich.

Mehmet Bas hat ab 01. April 2017 die Spartenleitung übernommen und wie bereits mit ihm vereinbart werde ich ihn, bis auf weiteres, bei seinen Aufgaben unterstützen.

Die für die Spartenleitung erforderlichen Dokumente, Mitgliederliste, Etatabrechnungen seit 2016 und interne und externe Kontakte werden ihm schrittweise bis zur Sommerpause übergeben

Offiziell wollten wir die Übergabe bei der nächsten Turn- und Sportratssitzung machen. Martin Geist könnte dann einen bebilderten Bericht für die „Kieler Nachrichten" erstellen.

Ich danke Euch für die vielen Jahre des Vertrauens als Spartenleiter und werde mich weiter im Vorstand als Bereichsleiter für Sport, Bildung, Prävention, Integration & Soziales für unseren herrlichen Verein in Wort und Tat einsetzen.

Georges Papaspyratos

**Die gute Betreuung –
hier in Ihrer Nachbarschaft**

Für uns ist Sicherheit und eine kompetente Beratung
etwas ganz Persönliches.
Wir bieten Versicherungsschutz nach Ihren Bedürfnissen.

Vertrauen Sie unserer jahrelangen Kompetenz.
Ihre Versicherungsagentur mit dem Vor-Ort-Service.

Zertifizierte Beratungskompetenz ★★★★★

Geschäftsstelle **Witthandt**
Versicherungsvermittlungs-GmbH
Anschützstr. 35, 24232 Schönkirchen
Tel. 0431 204701, Fax 0431 202933
info.witthandt@continentale.de

Die Continentale

Landesmeisterschaften 2017

Bei den Landesmeisterschaften 2017 sind wir mit vier Boxern gestartet: Armend Sulaj und Jeffrey Cortes boxten in der Altersklasse Jugend und standen damit 3 x 3 Minuten im Ring. Während Armend leider im Halbfinale ausgeschieden ist, konnte Jeffrey den 2. Platz erreichen.

Brian Beutler hatte mal wieder einen rasanten und spannenden Kampf in der Altersklasse Junioren und wurde auch Vize-Landesmeister.

Micky Kozta hatte seinen Kampf super bestritten und holte sich ungefährdet die Sieger-Medaille im Youngster Cup der Altersklasse Schüler und dazu noch den Pokal als jüngster Teilnehmer.

Links: Micky – Rechts: Trainer Michael, Yvonne und Nicolai mit den Boxern Jeffrey , Armend und Brian

Abend-Training

Die Box-Abteilung hat mit Nicolai Niethe einen neuen Trainer, der das Abend-Training leitet und aktuell zusammen mit Yvonne Beutler am C-Lizenz-Lehrgang des SHABV teilnimmt.

Mit einem anspruchsvollen Programm kommen die Sportler an ihren Grenzen und erlernen dadurch das Boxen.

Nicolai Niethe

Einblicke ins Abend-Training

Kampfboxer

Auch bei der fortgeschrittenen Box-Gruppe, den „Kampfboxern", läuft das Training wie gewohnt gut. Die Sportler geben immer alles, sind fit und bereit für die anstehenden Box-Events und freuen sich vor allem auf die 3. TuS Gaarden Box-Gala in der Coventry-Halle am 14. Oktober.

Trainer Michael und Peter mit den Boxern Armend, Jeffrey, Toni, Micky und Brian

LEHMKUHL GmbH
Sanitärtechnik
● Sanitäre Anlagen ● Bauklempnerei ● Kundendienst
Kaiserstraße 89 • 24143 Kiel
☎ 73 17 66 FAX 73 41 39
www.lehmkuhl-sanitaer.de info@lehmkuhl-sanitaer.de

Boxprüfung

In der Box-Abteilung wurde zum zweiten Mal der Boxleistungstest der Stufe 1 abgenommen. Die kleinen Nachwuchssportler haben ihre Aufgaben bekommen und sollten sich beweisen.

Mit hoher Konzentration waren alle besonders ehrgeizig, mit dem Erfolg, dass es dieses Mal alle geschafft haben.

Trainerin Yvonne mit der erfolgreichen Nachwuchs-Boxgruppe

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten !

Ehrung

Folgende Boxer wurden auf der diesjährigen Jugendvollversammlung für faires, zuverlässiges und sportliches Verhalten geehrt: Jonas Nitsch, Jeffrey Cortes und Armend Sulaj

Armend, Michael, Jeffrey und Yvonne

Impressum: Die VEREINSNACHRICHTEN erscheinen im Juni und Dezember eines jeden Jahres. - **Verlag:** Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V., 24143 Kiel-Gaarden, Röntgenstraße 5. – **Redaktion:** Heinz Schmidtke, 24105 Kiel, Droysenstraße 6, Tel. 20 39 62, e-mail: heinz.schmidtke@t-online.de - **Anzeigen:** Dieter Bünning, 24103 Kiel, Stiftstraße 1, Tel. 9 64 16, e-mail: dieter.gaarden@t-online.de – **Bankkonten:** Fördesparkasse Kiel No. 240 333 (BLZ 210 501 70), IBAN: DE70 2105 0170 0000 2403 33, BIC: NOLADE21 KIE - Kieler Volksbank eG No. 51 018 101 (BLZ 210 900 07). IBAN: DE97 2109 0007 0051 0181 01, BIC: GENODEF1 KIL – **Auflage:** 1.700 Exemplare. – **Bezugspreis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten. – **Druck:** Schmidt & Klaunig, Druckerei und Verlag, 24114 Kiel, Ringstraße 19, Tel. 6 60 64 20. – **Hinweis gem. § 26, Abs. 1 BDSG:** Der Versand der VEREINSNACHRICHTEN erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird. –

Der Missbrauch von Kontaktdaten aus diesem Heft oder anderen Publikationen des Vereins ist untersagt!
Alle in diesem Heft oder anderen Publikationen angegebenen Kontaktdaten (Telefonnummern, Post-, E-Mail-Adressen u. ä. von Vereinen oder Mitarbeitern) dienen der Kontaktaufnahme für sportlich Interessierte. Jeder Missbrauch dieser Kontakte und Daten, z.B. zu Werbezwecken oder Anbahnung einer Geschäftsbeziehung (für Zusendung von Werbepost, Werbe-E-mails, Newsletter oder andere nicht ausdrücklich angeforderte Informationen) ist untersagt. In diesem Zusammenhang wird auf die geltende Rechtsprechung hingewiesen. Eine Missachtung der Gesetze oder Datenmissbrauch werden nicht hingenommen.

Camps
HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

Verkauf, Beratung und unglaublich guter Service

Miele
LIEBHERR
BOSCH
SIEMENS
SAMSUNG
PHILIPS
Metz
Saeco
DeLonghi
jura

Dieter Camps
(Elektro Meister)

Andreas Schlömer
(Fernseh-Techn.Meister)

Ralf Riebes
(Dipl. Ing.)

Camps Hausgeräte-TV-Elektro GmbH
Kaiserstraße 67 | 24143 Kiel | Tel.: 0431 / 73 22 11
www.camps-kiel.de

„Olympisches Gewichteheben", Nordliga

Die TuS Gaardener Gewichtheber konnten am 22. April 2017 in Preetz einen beachtlichen 2. Platz belegen

Im diesjährigen Nordliga-Finale konnte sich die Truppe der Gaardener Gewichtheber am 22. April 2017 in Preetz einen beachtlichen zweiten Platz erarbeiten und musste sich einzig dem Preetzer TSV geschlagen geben. Um dies zu erreichen, musste sich jeder unserer Athleten steigern.

Den Anfang machte das 14-jährige Kraftpaket Seihan Sebabetin in Gruppe 1. Nachdem der Anfangsversuch von 72 kg einen schlechten Start vermuten ließ, konnte er diesen Versuch gültig wiederholen und ließ auf 76 kg steigern. Trotz kleiner Probleme konnte er die Langhantel mit einem Kraftakt halten und verbuchte somit eine neue Bestleistung im Reißen.

Auch im Stoßen konnte der Anfangsversuch von 90 kg nicht über Kopf gehalten werden, sodass diese Last erneut angegangen werden musste. Wie auch im Reißen konnte er den wiederholten Versuch gültig zur Hochstrecke bringen. Damit hatte er schon eine neue Gesamtbestleistung von 166 kg verzeichnet. Erneut versuchte sich Seihan dann mit 93 kg an einer neuen Bestleistung, konnte im Gegensatz zum Reißen diesen dritten Versuch nicht erfolgreich beenden.

In Gruppe zwei kam es bei unseren Athleten dann zum Showdown. Oliver Hense und Konstantin Kruschel starteten im Reißen jeweils mit 100 kg, bewältigten diese mit Bravour und steigerten auf 105 kg. Brian Stüben stieg bei den 105 kg mit ein und konnte damit ebenfalls einen gültigen ersten Versuch verzeichnen. Auch Oliver hat die 105 kg eindrucksvoll gerissen und hat damit eine neue Bestleistung erlangt. Konstantin musste sich leider zwei mal den 105 kg geschlagen geben. Als nächstes aufgelegt wurden 107 kg für Oliver Hense, um seine Bestleistung, um weitere 2 kg zu steigern. Auch hier sah die Ausführung erstaunlich gut aus, doch leider konnte er die Hantel nicht über Kopf festmachen, sodass es bei den 105 kg blieb.

Brian konnte im zweiten Versuch auf 110 kg erhöhen und versuchte sich dann an den 115 kg, welche er leider hat vorne stehen lassen.

Im Stoßen zeigte sich ein ähnliches Bild. Brian stieg mit einem Sicherheitsversuch von 110 kg ein und leistete sich dabei keinen Fehler. Er steigerte auf 120 kg, womit auch Konstantin begann. Auch diese 120 kg waren für Brian kein Problem. Mühelos setzte er diese in den Stand um und stieß sie mit ansehnlicher Technik aus. Auch Konstantin hatte mit seinem Anfangsversuch keine Probleme. Er steigerte auf 123 kg und ließ diese mit einem soliden Versuch auf die gültigen Versuche eintragen. Dann wurde es spannend: Nachdem Oliver im Training die Wochen zuvor massive Leistungssteigerungen bemerkte, begann er zuversichtlich mit 125 kg, welche er auch mühelos zur Hochstrecke brachte. Leider schlich sich ein technischer Fehler ein, weswegen der Wettkampfrichter diesen Versuch nicht gültig geben konnte. Beim Versuch sich auf diesen Fehler beim Ausstoßen zu konzentrieren vergaß Oliver im zweiten Versuch mit den 125 kg das Umsetzen - seiner eigentlichen Stärke - ernst zu nehmen. Zwar konnte er diese im Umsetzen unter großen Anstrengungen fangen, doch war die Luft raus, um den Versuch noch vernünftig zu beenden. Also hieß es alles oder nichts, denn wenn der dritte Versuch auch misslingt, können die Gaardener Heber statt der angetretenen vier Athleten nur noch drei zum Erfolg beitragen. Dies bedeutet, einen sicheren letzten Platz. Mit viel Konzentration und 5 Sekunden auf der Uhr setzt er das Gewicht entschlossen um und stößt sie kraftvoll aus. Nach großem Kampf und einigen Metern Arbeit mit der Hantel über dem Kopf konnte er

seinen dritten und letzten Versuch gültig beenden und konnte gleichzeitig auf Grund des sehr erfolgreich gelaufenen Reißens mit 230 kg eine neue Bestleistung im Zweikampf einbringen. Es folgte Brian mit seinem letzten Versuch mit 126 kg im Stoßen. Erneut setzte er das Gewicht mühelos in den Stand um, doch zeigte sich hier, dass Brian - verletzungsbedingt - keine Erfahrungen im Ausstoßen sammeln konnte. Zwar steckte die Explosivität und Kraft hinter der Hantel, doch technisch konnte er diese nicht sauber halten und musste diesen Versuch leider ungültig abgeben. Auch er hat somit mit einer Zweikampflast von 230 kg mit zum großen Erfolg beigetragen. Der letzte Versuch unserer Heber kam von Konstantin. Mit 127 kg wagte er einen großen Schritt. Nach dem Umsetzen schien es so, als würde er dafür belohnt werden. Mit geeigneter Streckung beschleunigt er die Hantel explosiv, sodass er ohne Probleme aus der Hocke aufstehen konnte. Auch hier sah man allerdings die Defizite im Ausstoßen, sodass dieses missglückt ist und "nur" 123 kg in die Wertung eingehen.

Alle Athleten können stolz auf ihre Leistungssteigerungen sein, sodass dieser Wettkampf als sehr erfolgreich eingestuft werden kann. Meister der Regionalliga Nord wurde der Preetzer TSV verdient mit 624,7 Punkten, gefolgt von der TuS Gaarden mit 583,2 Punkten. Dahinter wurde BSC Kenpokan Hannover mit 554,3 Punkten dritter und VFK Hannover mit 494,4 Punkten vierter.

Für die kommende Saison planen wir einen breiteren Kader, um regelmäßig mit 5 oder 6 Athleten auftreten zu können und so mögliche Ausfälle, die uns dieses Jahr fast das Finale gekostet haben, kompensieren zu können.

Georges Papaspyratos

Pflegedienst **Meichner**

Der Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft

Kaiserstraße 32
24143 Kiel-Gaarden

Telefon:
(0 431) 260 68 - 0

E-mail:
info@pflegeerfahrung.de

w w w . p f l e g e e r f a h r u n g . d e

Deutsche Meisterschaft

Kübra Kaplan, unsere Topathletin und Vorbild aus den Programmen des DOSB/BMI („Integration durch Sport" & Sport gegen Gewalt) konnte am 12.11.2016 in Köln bei der DM 2016 in Taekwondo (Korean-Style) in der Gewichtsklasse bis 65 kg gegen starker Konkurenz einen 3. Platz belegen.

Wir sind immer da,
wenn Sie uns brauchen.

Lutz Puhlmann e. K.
An der Holsatiamühle 5, 24149 Kiel
Tel. 0431/731947, Fax 0431/735929
kiel.ostufer@provinzial.de
www.provinzial.de/kiel.ostufer

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Rückblick auf die Winter- und Ausblick auf die Sommersaison

In der Wintersaison belegten unsere **Damen 40** in der 1. Bezirksklasse mit einem Unentschieden in vier Spielen leider nur den 5. und letzten Platz.

Die **Herren 60** machten es auch durch die Verstärkungen aus Mönkeberg etwas besser und belegten unter sieben Mannschaften in der Bezirksliga mit 5:7 Punkten einen guten 5. Platz.

In der laufenden Sommersaison spielen unsere **Damen 40** in der 2. Bezirksklasse. Nach einer langen Durststrecke hatten sie wieder ein großes Erfolgserlebnis und gewannen ihr erstes Spiel mit 4:2 und erreichten im zweiten Spiel ein 3:3. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Nach ihrem unglücklichen Abstieg im letzten Sommer spielen die **Herren 60** nun in der 1. Bezirksklasse. Gleich im ersten Spiel gab es gegen Strand 08 eine deftige 0:6 Niederlage. Durch Krankheit und Urlaub musste die Mannschaft stark ersatzgeschwächt antreten. Das zweite Spiel wurde dann aber nach großem Kampf in der momentan bestmöglichen Besetzung mit 4:2 gewonnen. Die entscheidenden Doppel (es stand 2:2 nach den Einzeln) gewannen Zoran Simic/Michael Schmidt (6:2, 6:4) und Holger Heesch/Peter Hoppe (6:4, 6:4)

Heinz Schmidtke, Sportwart

Neue Mitglieder gesucht

Die großen Erfolge von Angelique Kerber und auch Alexander Zwerev haben leider keinen Tennisboom ausgelöst. Die Tennissparte der TuS Gaarden sucht deshalb in allen Altersbereichen (von jung bis alt) neue Mitglieder, gerne auch aus anderen Abteilungen des Vereins.

Für Anfänger stehen Trainer im Jugend- sowie im Erwachsenenbereich zur Verfügung. Ein Schnuppertraining ist möglich.

Anfragen bitte an:

Volker Lorenzen (1. Vorsitzender), Tel. 0431-783543, email: volo43@web.de
Heinz Schmidtke (Sportwart), Tel. 0431-203962, email: heinz.schmidtke@t-online.de

Saisoneröffnung

Am 22. April wurde die Sommersaison eröffnet. Die von einer Firma hergerichteten Plätze befanden sich in einem ausgezeichneten Zustand. Werner Schiller und sein Helferteam hatten die gesamte Außenanlage auf Vordermann gebracht.

Bei kaltem und feuchtem Wetter hatten sich ca. 20 Tennisfreunde eingefunden, um die Plätze einzuweihen. Aber nur etwa die Hälfte war zum Tennisspielen gekommen, die anderen schauten zu und erfreuten sich an der Kaffeetafel. Vielen Dank für die mitgebrachten Kuchen.

Ich wünsche allen eine verletzungsfreie Sommersaison und den Mannschaften in den Punktspielen viel Erfolg.

Heinz Schmidtke, Sportwart

Die Wintersaison 2016/2017, das vierte Kieler Nordderby und die kommende Rasensaison 2017 – Rückblick und Ausblick der Fischkoppkrieger

Der Winter ist vorbei – Endlich. Und selbst wenn das Frühlingswetter noch auf sich warten lässt, bedeutet das für uns Jugger, endlich wieder mehr und draußen trainieren zu können, viele Turniere zu spielen (Und dieses Jahr auch erstmalig mehrere auszurichten!) und dabei sowohl auf sportlicher als auch auf persönlicher Ebene wieder mehr den Austausch mit anderen Teams und Spielern pflegen zu können, worauf wir seit Ende der Freiluftsaison vergangenen Oktober gewartet haben.

Doch auch die Wintersaison barg ein paar Highlights, von denen wir zumindest einzelne hier beleuchten wollen:

Um den Einstieg in die deutlich turnierärmere und für viele Mannschaften auch trainingsärmere Hallensaison zu erleichtern, veranstalten unsere Freunde vom Flensburger PSV, die Nordischen Sportamateure, jedes Jahr ein Nikolausturnier zu dem auch wir eingeladen wurden. Von acht Mannschaften konnten wir uns auf den zweiten Platz spielen – Ein gelungener Beginn der Hallensaison, wie wir finden.

Christoph Rath nach der Siegerehrung auf dem Hamburger Bändchenturnier. Herzlichen Glückwunsch!

Neben den Hallenturnieren in Göttingen und Oldenburg ist definitiv noch das Bändchenturnier in Hamburg zu nennen: Anstatt des normalen Spielmodus in Teams konnten sich hier nur einzelne Spieler anmelden, die dann jede Runde zufällig zu neuen Teams gelost wurden. Nach einem Spiel erhält jeder Spieler des Gewinnerteams ein Schleifchen an seine Pompfe, über das Auszählen der Schleifchen wird dann am Ende der Sieger des Turniers ermittelt. An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch an unseren Teamkollegen und Freund Christoph Rath, der als einziger jede Runde seinem Team zum Sieg verhelfen konnte und somit mit neun gesammelten Bändchen zum Sieger erkoren wurde! Wir sind stolz, jemanden wie dich in unseren Reihen haben zu dürfen, Stoph!

Aber auch der längste Winter hat ein Ende und so durften wir am 8. und 9. April mit unserem 4. Kieler Nordderby die Sommer- und Rasensaison eröffnen. Wir blicken zurück auf ein schönes und rundum gelungenes Turnier und freuen uns auch jetzt im Nachhinein noch über den großen Andrang: Nachdem im letzten Jahr nur 18 von 20 Plätzen vergeben worden waren, waren wir auch für dieses Jahr von einem nicht ungewöhnlich großen Andrang ausgegangen – Doch damit langen wir daneben. Wir hatten das Teilnehmerfeld auf 16 Plätze angelegt, von denen drei Teams

von uns, den Fischkoppkriegern, und ein Platz von unserem Jugendteam, den Wütenden Tintenfischen, eingenommen wurden. Innerhalb von drei Minuten nach der Anmeldungseröffnung war das Turnier ausgebucht. 10 Minuten nach Beginn der Anmeldung war die Warteliste fast so lang wie unser Teilnehmerfeld.

Als die erste Sprachlosigkeit vorüber war, war klar – Eine Lösung muss her. Nach vielem Überlegen und Diskutieren haben wir uns darauf geeinigt, sofern platztechnisch möglich, ein fünftes Feld aufzubauen und die Gruppen in der Gruppenphase des Turniers auf fünf statt vier Teams zu erweitern, so dass wir immerhin 25 Mannschaften aus ganz Deutschland die Teilnahme an unserem Turnier ermöglichen konnten. Auch wenn wir uns vor der großen Menge an Teilnehmern (Bei 25 x 8 Spielern sind das immerhin 200 Leute auf einer Veranstaltung!) und dem damit einhergehenden Organisationsaufwand gefürchtet hatten, können wir retrospektiv sagen: Wir können das. Wir sind froh und stolz, dass das gesamte Turnier absolut reibungslos abgelaufen ist und freuen uns über das viele Lob, das wir von unseren Mannschaftskollegen und den angereisten Teams bekommen haben.

Fischkoppkrieger I auf dem 4. Kieler Nordderby vor dem Spiel gegen Lokomotive Black Ninja aus Göttingen.

Wir gratulieren den HaWuAllstarZ aus Grevelsberg zum Turniersieg, Victim aus Rethwisch zu einem grandiosen zweiten und den Nordischen Sport Amateuren zu einem fast noch großartigeren dritten Platz! Wenn man mal bedenkt, dass letztere vor zwei Jahren, kurz nach ihrer Gründung, noch das Schlusslicht unseres Turniers 2015 waren – Regelmäßiges Training wird eben belohnt. Wir sind gespannt, wo euch euer Weg noch hinführt, Freunde. Wir selbst konnten übrigens den sechsten, 18. und 19. Platz erringen.

Nachdem uns der große Andrang auf unser Turnier dieses Jahr doch ziemlich überrascht hat, haben wir viel daraus lernen und organisatorisch betrachtet viele wertvolle Erfahrungen mitnehmen können, so dass wir schon jetzt optimistisch auf das nächste Nordderby 2018 blicken und verschiedene Ideen haben, wie wir mit der immer größer werdenden Jugger-Community und dem daraus resultierenden Ansturm auf die Turniere umgehen wollen.

Doch nach dem Kieler Turnier ist vor den nächsten Turnieren – Wir freuen uns auf die jetzt langsam anlaufende Sommersaison mit Turnieren in Berlin, Flensburg, Järnboås (Schweden), Rethwisch, Osnabrück, Hannover, Darmstadt, Hamburg und Riga (Lettland) – Tendenz steigend.

Aktuell läuft die Qualifikationsphase für die Deutsche Juggerliga, dieses Jahr werden erstmals drei statt nur einem Qualifikationsturnier ausgetragen – Eins davon am 13. Mai bei uns auf der Baukampfbahn. Wir selbst konnten uns schon am 22. April in Rethwisch qualifizieren und sind gespannt auf den Ausgang des Ligaturniers im Juli in Darmstadt.

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Fußballjugend

A-Jugend

Wer sich unsere sportliche Vergangenheit anschaut, wird feststellen, dass über einen längeren Zeitraum kein Unterbau der Herren von der Meldung bis zum Saisonabschluss überstehen konnte. Diesen Negativ-Trend konnten wir diese Saison stoppen!

Unser neuer Trainerstab der A-Jugend mit Mathias Grosse, Fabian Becker und Daniel Henke unter der Leitung von Kai Taschetta kann sich über großen Zulauf an Spielern erfreuen. Die positive Entwicklung der Mannschaft ruft da auch einige Sponsoren hervor. Dafür unser Dank an alle Beteiligten. Das Team freut sich über einen neuen Trainingsanzug, zwei Trikotsätze (notwendig in dem Altersbereich), Aufwärmpullis und Sporttaschen ... und ein Ende der möglichen Ausstattungen ist glücklicherweise noch nicht in Sicht.

A-Jugendteam 2016/17

Sportlich ist bei dieser jungen mit B-Jugend Spielern ergänzten Mannschaft noch Luft nach oben, da das Team bis auf eine Ausnahme aus dem jungen Jahrgang besteht und kommende Saison so zusammenbleiben wird. Weiterhin viel Erfolg!

G-Jugend

Gleich zwei Mal durften wir das DFB-Mobil während der Hallenzeit begrüßen: Zum allerersten Mal war das DFB- Mobil mit dem Modul „Bambini/Halle" bei der G-Jugend.

Mit viel Spaß und vielen neue Aufgaben hatten die Kinder und die Trainer einiges lernen können

... In unseren kleinsten Fußballern steckt viel Energie ...

E-Jugend

Auch unsere E-Jugend hatte sehr viel Spaß an den variablen Übungen der DFB Trainer, und unsere Trainer haben auch hier wertvolle Informationen sammeln können – vielen Dank an Lothar Rath, der dies so kurzfristig für seinen Heimatverein möglich machen konnte.

Die 1. und 2. E-Jugend als aufmerksame Zuhörer

... Und niemals ohne mein Team!

Ehrung

Folgende Spieler wurden auf der diesjährigen Jugendvollversammlung für faires, zuverlässiges und sportliches Verhalten geehrt: Arda Apil und Aros Hma Saleh (G-Jugend), Douset Issa und Diyar Yasin (F-Jugend), Sipan Omar und Lorin Hassan (E-Jugend), Mikail Gösterit, Beyza Bingöl, Jussuf Alnaseri und Ali Mustafa (D-Jugend), sowie Dennis Voss und Bryan Ofosu (A-Jugend).

Fußballjugend-Obfrau Yvonne Beutler bei der Ehrung ihrer Sportler

Trainerwechsel: Vielen Dank, Tower!

Marcel „Tower" Reimer übergibt das Traineramt an Mathias Grosse. Marcel hat die Mannschaft in der Winterpause der Saison 2015/16 übernommen und kontinuierlich stabilisiert. Die aktuelle Saison wird das Team im Mittelfeld der Tabelle mit 12 Siegen und 2 Unentschieden aus 24 Spielen abschließen. Tower konzentriert sich jetzt auf seine Schiedsrichtertätigkeit und steht unseren Jugendmannschaften als Torwarttrainer zur Verfügung.

Mathias übernimmt ab sofort und wird von den Co-Trainern Mathias Woloszyn und Eugen Wagner unterstützt.

Für die kommende Saison 2017/18 brauchen wir noch Spieler für unsere neue B-Jugend: Jahrgänge (2001/02)!!!

Schiedsrichter

Circa 75.000 Schiedsrichter sind Woche für Woche im Einsatz, damit 1,5 Millionen Fußballspiele in ganz Deutschland Jahr für Jahr stattfinden können. Eine Leistung, die absoluten Respekt verdient.

Unsere Vereinsschiedsrichter leiten im Kreis Kiel als Unparteiische die Spiele von den C-Jugenden bis zur Herren- und Damen-Kreisliga.

Nun möchten auch wir die Chance ergreifen, uns einmal vorzustellen:

Schiedsrichterobmann

Name: Philipp Timm
Alter: 28 Jahre
Schiedsrichter seit: 06.03.2013

Höchste Qualifikation:
Herren Kreisklasse Bund
Assistent Herren Kreisliga

Weiteres:
Spieler im Herrenbereich, Trainer D-Jugend

Anerkannte Zählschiedsrichter

Name: Felix Timm
Alter: 20 Jahre
Schiedsrichter seit: 06.03.2013

Höchste Qualifikation:
Herren Kreisklasse B

Weiteres:
Spieler im Herrenbereich, Co-Trainer D-Jugend

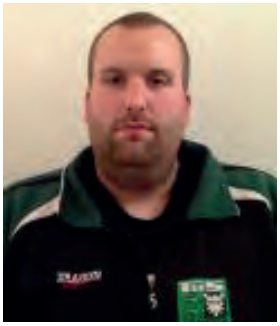
Name: ThomasTimm
Alter: 54 Jahre
Schiedsrichter seit: 16.02.2015

Höchste Qualifikation:
Herren Kreisklasse B
Frauen Kreisliga

Name: HüseyinKatirci
Alter: 17 Jahre
Schiedsrichter seit: 15.02.2016 (zur Zeit im Anwärterjahr)

Höchste Qualifikation:
C-Jugend Kreisliga

Weiteres:
Spieler der A-Jugend



Name: Marcel Reimer
Alter: 26 Jahre
Schiedsrichter seit: 2017

Höchste Qualifikation:
Herren Kreisklasse B

Name: Michael Bartsch
Alter: 53 Jahre

Höchste Qualifikation:
Herren Kreisklasse B

Im Großen und Ganzen kann man zur Statistik festhalten, dass sich unser Verein im Schiedsrichterbereich als gut aufgestellt zählen kann. Laut der Verbandsleitlinien benötigt unser Verein zur Zeit gerade mal zwei vollwertige, gemeldete Schiedsrichter im regulären Saisonbetrieb. Wir befinden uns mit zur Zeit sechs Schiedsrichtern auf einem guten Weg, so dass man unsere Ausbildungsarbeit als durchaus positiv bezeichnen darf. Um auch hier weiterhin den Ansprüchen zu entsprechen, werben wir jede Saison in unserer Abteilung für die Ausbildung zum Schiedsrichter.

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten !

Kreis-Kinder-Turnfest 2016

Am 20.11.2016 kamen rund 100 Teilnehmer-/innen im Alter zwischen 6 und 13 Jahren in den Hallen des BZM zum Kreis-Kinder-Turnfest zusammen. Sie absolvierten Übungen am Boden, Reck und Sprung sowie einen 40-Meter-Sprint, Standweitsprung und eine Überraschungsaufgabe, die in diesem Jahr aus einer Handstandstation bestand.

Zur Siegerehrung gab es wie immer Gold-,Silber-, Bronze- und Teilnehmermedaillen, worüber sich alle sehr gefreut haben. Besonders erfolgreich waren dieses mal unsere Turner-/innen im Anfängerbereich. Sie erturnten sich ausnahmslos Plätze auf dem Treppchen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Anfänger

Jhg.	2009	Selma Krol	16,05 Pkt.	3. Platz
	2008	Timurhan Akcicek	27,10 Pkt.	1. Platz
	2005	Annika Schoerke	29,70 Pkt.	1. Platz
	2003	Janna Männel	26,30 Pkt.	2. Platz

Fortgeschrittene

Jhg.	2009	Nahide Su Gümrahi	21,25 Pkt.	4. Platz
	2008	Petya Petrova	25,40Pkt.	8. Platz
	2005	Emily Engel	29,35 Pkt.	5. Platz
		Kaltrina Ibrahimi	23,80 Pkt.	6. Platz
		Celina Cornils	21,50 Pkt.	7. Platz

Siegerfoto v.l. oben: Annika Schoerke, Celina Cornils, Emily Engel, Kaltrina Ibrahimi, Janna Männel – mitte: Petya Petrova, Timurhan Akcicek – unten: Selma Krol, Nahide Su Gümrahi

Unser Frühlingsfest??

Trotz Kälte, Regen und Wind kamen 56 ältere Turnerinnen aus allen Kieler Vereinen, um den Frühling zu begrüßen. Sylvia hatte die Tische liebevoll bunt und fröhlich geschmückt. So war die gute Laune schon vorprogrammiert.

Unsere Leiterin Ilse Mantzel begrüßte uns und freute sich über die Anzahl der Gäste. Dann schmeckten uns Kaffee, köstliche Torte oder leckeres Käsebrot.

Und es gab wieder ein buntes Programm mit Sketchen, Rätseln und Sitztänzen. Wir haben geklönt und vor allem viel gelacht und viel gesungen! Alle gingen froh gestimmt nach Hause. Jetzt muss der Frühling kommen.

Trude Schuldt

Neues vom Floorball

Unsere Floorball-Sparte gibt es seit 2011. Die etwa 15 SpartenmitgliederInnen trainieren regelmäßig mittwochs in der Iltishalle. Die Sparte wächst langsam aber beständig. Bemühungen mehr Jugendliche und Schüler für den Sport zu begeistern, haben bisher leider nur vorübergehende Erfolge gezeitigt, aber wir versuchen es weiter.

Im April haben wir ein Turnier veranstaltet, in dem der Spaß in Vordergrund stand. Das wurde sehr gut angenommen, und wir möchten das gerne wiederholen.

Die meisten SpartenmitgliederInnen spielen neben dem Training auch in der Verbandsliga und in der Ü-30 Regionalliga. In der Ü-30 Liga wurden wir bereits einmal Meister. In der letzten Saison, die im April endete, wurden wir zum dritten Mal Vizemeister. In der Herren Kleinfeld Verbandsliga Nord Staffel Nord belegten wir den dritten Platz von sechs Mannschaften. In den Playoffs mit der Staffel Süd erzielten wir am Ende den dritten Platz. Spielberichte und Fotos sind auch auf unserer Facebookseite zugänglich: https://www.facebook.com/Floorball-TuS-Gaarden

Unser früherer Torwart Stephane Le Gall musste leider gesundheitsbedingt ausscheiden, dafür stieß Uwe Walter zu uns, der ebenfalls seinen Kasten großartig verteidigt.

Inzwischen haben auch eine Reihe unserer Spieler den Schirischein, so dass wir den Ligabetrieb ohne Probleme bewältigen können.

Wir trainieren Mittwochs ab 18:00 Uhr in der Iltishalle. Interessenten sind gerne gesehen.

Die Fotos zeigen Spielszenen aus der Ü-30 Liga

C
Michael Loges

C
Michael Loges

Ein kleiner Überblick über unser Fahrtenjahr 2016

Zu Ostern waren wir an der Ilmenau bei Lüneburg, wie immer mit geringer Beteiligung. Den Meisten ist es um diese Jahreszeit noch zu kalt.

Aber Himmelfahrt sieht die Sache schon anders aus. Eine größere Gruppe war auf der Schlei, und wir Rentner haben die Weser unsicher gemacht.

Pfingsten waren dann alle auf dem Campingplatz am Salemer See vereint zu gemeinsamen Fahrten auf dem Schaalsee, dem Schaalseekanal und dem Ratzeburger See.

Nicht zu vergessen das Anpaddeln, dass wir in 2016 ausgerichtet haben. Die Beteiligung war wie immer sehr gut.

Anpaddeln

Im Sommer hatten alle ihr eigenes Ziel, und somit waren einige auf der Mecklenburger Seenplatte auf Tour, und die Anderen haben eine Gepäcktour auf der Weser gemacht.

Wir Rentner haben uns acht Wochen in Schweden mit kleinen Gepäckfahrten in verschiedenen Seengebieten vergnügt und sind auch in den Schären unterhalb von Stockholm gepaddelt.

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten !

Boote umtragen am Schaalseekanal

Ruhe nach einem Paddeltag

Selbstverständlich waren die anderen Kameradinnen und Kameraden aus unserer Abteilung in dieser Zeit nicht unsportlich.

Aus diesem Grund hier eine Kilometeraufstellung:

Unsere Top 13

1. Harald Adam	4.600 km
2. Werner Hutans	1.639 km
3. Silke Hutans	1.571 km
4. Britta Buch	1.116 km
5. Sven Hutans	854 km
6. Karsten Buch	762 km
7. Sönke Bock	531 km
8. Marion Bock	509 km
9. Ramona Gerdawischke	501 km
10. Holger Allenstein	412 km
11. Heino Tonn	412 km
12. Sabine Allenstein	212 km
13. Walter Beerbohm	114 km
Gesamt km der Abteilung	13.576 km
Eingereichte km beim LKV	12.185 km
Gesamt km aus dem Fahrtenbuch	13.983 km
Gäste	407 km

W.H.

Rollkunstlauf • Klaus-Peter Straub, Schlehenkamp 3a, 24146 Kiel, Tel. 0431/2608653

Neues vom Rollsport

Das neue Jahr begann für unsere Tänzer schon in der ersten Januarwoche beim Lehrgang in Wuppertal. Ein Wochenende lang wurden die Pflichttänze der Saison geübt sowie das Schrittmaterial in der Laufschule weiter verbessert. Fazit: üben - üben - üben

Der erste Wettbewerb war für uns wieder der Werner-Vettermann-Pokal in Berlin am 13. und 14.5.. Es war wie immer beim ersten Ernstfall – Licht und Schatten wechselten. Einige hatten Pech – andere einen „gebrauchten Tag" – einige strahlten. Wir erhielten durchgemischte Ergebnisse, und am Ende blieb in der Vereinswertung der 7. Platz bei 16 teilnehmenden Vereinen.

Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Das heißt trainieren und Fehler abstellen. Dafür blieb eine Woche Zeit – der nächste Wettbewerb wartete schon auf uns.

Am 20. und 21.5. traten unsere Sportler in Lübeck beim 7-Türme-Pokal an. Hier wartete ein neuer etwas weicher PVC Boden auf unsere Läufer, der einige vor Probleme stellte. Nach dem schnellen Betonboden in Berlin und unserem stumpfen aber harten PVC in der Coventry-Halle eine gute Herausforderung. Vieles lief besser als in Berlin, aber da ist noch viel Luft nach oben und nur 3 Wochen bis zur Landesmeisterschaft in Kiel.

Die Ergebnisse waren wieder recht durchgemischt, aber es gab auch richtige Strahler, die auf dem Treppchen standen oder direkt daneben. Diesmal war es der 5. Platz in der Vereinswertung bei 17 teilnehmenden Vereinen.

Jetzt heißt es die Zeit bis zur Landesmeisterschaft nutzen um gute und sichere Programme zu präsentieren. Dann auf dem Holzschwingboden der Stralsundhalle in Kiel.

Arbeitnehmer-Steuerhilfe Delphin e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Barbara Bentzien

Grabastraße 94
24148 Kiel

Telefon 0431 / 239 84 23
Email: Bentzien@ashdelphin.de

Hotel Runge

Das beliebte Hotel auf dem Ostufer

Bei uns wohnen Sie in ruhiger, privater Atmosphäre in gemütlich eingerichteten Zimmern mit Dusche/WC, TV und Telefon

Drum: Kommt Besuch mit Frau, Kind und Mann
ruf' im **Hotel Runge** an.

Elisabethstraße 16 · 24113 Kiel · Tel. 04 31/73 33 96 · Fax 04 31/73 19 92
www.hotel-runge.de, info@hotel-runge.de

Großer Parkplatz am Haus

Hier geht es für unsere Tänzer, die in den Leistungsklassen starten, um die Nominierung zu weiterführenden Meisterschaften.

Die Norddeutschen Meisterschaften finden dieses Jahr am ersten Juli Wochenende in Bremen statt. Dann beginnen für eine volle Woche ab dem 16.7. die Deutschen Meisterschaften in Bayreuth.

Ich wünsche allen unseren aktiven Läufern viel Glück und den entsprechenden Lohn für die harte Trainingsarbeit. Gleichzeitig ein großes Lob an die Eltern, die den Kindern diesen aufwendigen aber schönen Sport ermöglichen.

An dieser Stelle möchte ich auch unsere Trainer nicht vergessen, die Saison für Saison die Kinder für die Wettbewerbe vorbereiten und begleiten.

Kl.-P. Straub

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten !

Unsere Gremien

Stand: 16. Mai 2017

Amt	Name	Anschrift		Telefon
Geschäftsführender Vorstand				
1. Vorsitzender	Michael Schimanski	Timkestr. 23	24148 Kiel	260 459 96 0173/38 40 623
2. Vorsitzender	Klaus-Peter Straub	Schlehenkamp 3a	24146 Kiel	2 60 86 53 0152/04 87 18 50
Obersport- und -spielwart	Holger Allenstein	Poppenrade 17	24148 Kiel	59 18 74 37
Oberturnwartin	Gabi Glockmann			3 20 06 64
Kassenwart	Harald Lindner	Danziger Str. 15	24148 Kiel	0176/965 66 408
Erweiterter Vorstand				
Ehrenvorsitzender	Dieter Bünning	Stiftstr. 1	24103 Kiel	9 64 16 0160/919 53 787
Vereinsjugendwart	Michael Voß	Stauffenbergring 55	24145 Kiel	28 92 81 60 0157/57 37 33 39
Schriftwartin	Angelika Bordt		24147 Kiel	78 16 33
Integrationsbeauftragter	Georges Papaspyratos	Gr. Ziegelstr. 27	24148 Kiel	7 29 78 61
Beisitzer Bauwesen	Kurt Jürgensen	Rohrsängerweg 69g	24147 Kiel	78 50 52 0175/93 00 083
Beisitzerin Projekte	Anja Bas	Ostring 200	24143 Kiel	73 61 41
Beisitzer für Sonderaufgaben	Rainer Kuberski	Bachstelzenweg 28	24147 Kiel	78 53 84 0170/17 77 300
Geschäftsstelle	Harald Lindner	Danziger Str. 15	24148 Kiel	0176/965 66 408
Turn- und Sportrat				
Archivar	Hartmut Rekittke	Schulstr. 28	24143 Kiel	73 55 55
Vereinszeitungs-Redaktion	Heinz Schmidtke	Droysenstr. 6	24105 Kiel	20 39 62
Beisitzerin	Christiane Petersen	Gellertstraße 13	24114 Kiel	
Beisitzerin	Maria Eichler	Harmsstr. 132	24114 Kiel	01520/35 58 189
Frauenwartin	Christa Breyer	Krummbogen 72	24113 Kiel	5 36 30 08
Platzwart	Harald Brauer			
Sportgaststätte	Sylvia Hildebrandt	Röntgenstr. 5	24143 Kiel	260 98 043
Inklusionsbeauftragter	Ralf Dempwolf.	Ostring 188	24143 Kiel	260 04 62 0162/384 76 75
Oberturnwartin	**Gabi Glockmann**			
Herzsport	Antje Walter			
Modellsport Auto-Racingclub	Rolf Hinrichsen	Innweg 2	24146 Kiel	78 75 09 0151/75 04 40 30
Kanu	Sven Hutans	Saarbrückenstr. 161	24113 Kiel	0173/74 23 648
Wandern	Karl-Heinz Jäckin	Ascheberger Str. 18	24143 Kiel	
Fitness	Ralf Böck	Diekweg 8	24114 Kiel	2 60 87 67
Mittelalterliches Fechten	Arne Breier	Catharinenberg 1	24113 Molfsee	0157/84 31 76 28
Obersport- und –spielwart	**Holger Allenstein**			
Badminton	Quang Hai Tran	Schmiedekate 16	24107 Kiel	3 20 05 75 0176/976 326 54
Floorball	Klaus Kuhl	Struckkoppel 8	24226 Heikendorf	775296
Fußball	Sven Jacob	Pickertstraße 26	24143 Kiel	66 56 13
Fußballjugend	Yvonne Beutler	Pickertstraße 26	24143 Kiel	66 56 13
Handball	Corinna Nissen	Stadtfeldkamp 7	24114 Kiel	0152/53 89 82 40
Jugger	Falko Koch	Harriesstr. 13/15	24114 Kiel	0152/33 64 36 84
Nordic Walking	Walter Zickert	Gustav-Schatz-Hof 16	24143 Kiel	7 77 54
Rollkunstlauf	Klaus-Peter Straub	Schlehenkamp 3a	24146 Kiel	2 60 86 53 0151/16 90 68 37
Schwimmen	Michael Bordt		24147 Kiel	78 16 33
Tennis	Volker Lorenzen	Nelkenweg 20	24147 Kiel	78 35 43
Tischtennis	Lothar Mand	Wannseebogen 19	24111 Kiel	69 00 45
Volleyball	Holger Allenstein	Poppenrade 17	24148 Kiel	59 18 74 37
Kampf-/Verteidigungssport	**Georges Papaspyratos**			
Boxen	Michael Schimanski	Timkestr. 23	24148 Kiel	26045996 0173/38 40 623
Olympisches Gewichtheben	Daniel Dettlaf	Projensd. Str. 190a	24106 Kiel	0176/62 93 46 20
Ringen	Mehmet Bas	Ostring 200	24143 Kiel	73 61 41
Taekwondo	Kübra Kaplan	Heintzstr. 11 - 13	24143 Kiel	0152/21 07 27 29

Gewinnen ist einfach.

Wenn man sich auf eine gute Mannschaft verlassen kann.

Wenn‘s um Geld geht, arbeiten Sie am besten mit unserem eingespielten Team Hand in Hand.

foerde-sparkasse.de

Wenn‘s um Geld geht

Förde Sparkasse

Sportgaststätte 'BAUKAMPFBAHN'

Essen und Trinken - rustikal und familiär - im Herzen von Kiel-Gaarden

Pächterin: Sylvia Hildebrandt
Röntgenstraße 5 - 24143 Kiel

Telefon: (0431) 26 09 80 43
Mobil: 0174 90 51 24 4

facebook.com/SportgaststaetteGaarden
www.baukampfbahn.jimdo.de

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag ab 15:00 Uhr
Sonntag Ruhetag oder nach Vereinbarung

Für Ihre Feier bieten wir Ihnen gute Serviceleistungen sowie Speisen und Getränke zu einem fairen Preis. Unser Saal ist für kleine als auch größere Festlichkeiten geeignet. Sie entscheiden, wie Sie Ihre Feier individuell gestalten wollen und wir stehen Ihnen als Partner für die Organisation mit allen unseren Erfahrungen gerne zur Seite!